

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 240.

Mittwoch, den 7. October

1891.

Witwähler der dritten Abtheilung!

In unserer Wählerabtheilung haben die Herren, welche bisher unser ganzes Gemeindewesen beherrschten, den meisten Anhang. Sie erklären offen, daß wenigstens **unsere** Abtheilung ihnen sicher sei, **wenn** sie auch darin aufstellen mögen.

An Diejenigen unter uns, welche nicht zu diesem Anhange gehören, tritt dadurch doppelt stark die Pflicht heran, unsere Unabhängigkeit zu beweisen. Wir wollen zeigen, daß nicht nur in den zwei ersten Abtheilungen, sondern auch bei uns die Tage der **Betterchenswirthschaft** vorüber sind.

Möge daher **Jeder**, der unsere Gesinnungen theilt, zur Wahl kommen und für die unparteiische Liste stimmen. So sicher sich auch die Betterchen in unserer Abtheilung fühlen mögen, wir wollen suchen, auch in **dieser** Abtheilung der guten Sache zum Siege zu verhelfen.

19234

Wieviele Wähler der dritten Abtheilung.

Sämmtliche Neuheiten

für die

Herbst- u. Winter-Saison

(deutsche, englische und französische Fabrikate)

sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur

Anfertigung nach Maass.

J. Bischoff, Schneidermeister,

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

18046

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzüglicher Qualität à 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo empfiehlt zu einem gef. Probeversuch

17308

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.**

Bekanntmachung.

Nachdem die Wählerliste für die Wahl der Stadtverordneten in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise aufgestellt und offengelegt worden ist, sind durch Gemeinderathsbeschluß die Wahltermine auf Grund der Vorschriften in den §§ 21, 23, 26 und 27 der Städteordnung vom 8. Juni d. J. wie folgt festgesetzt worden:

- 1) Für die III. Abtheilung auf Mittwoch, den 7., Donnerstag, den 8., und Freitag, den 9. October d. J., jedesmal von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.
- Um Gedränge im Wahllokal zu vermeiden und möglichst eine schnelle Abfertigung der Wahlberechtigten zu erzielen, ersuche ich diejenigen Wähler der III. Abtheilung, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben A bis G einschließlich beginnen, möglichst am Mittwoch, den 7. October, diejenigen Wähler, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben H bis O einschließlich beginnen, möglichst am Donnerstag, den 8. October, und diejenigen Wähler, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben P bis Z einschließlich beginnen, möglichst am Freitag, den 9. October zur Abstimmung erscheinen zu wollen.

2) Für die II. Abtheilung auf Dienstag, den 13. October d. J., von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

3) Für die I. Abtheilung auf Mittwoch, den 14. October d. J., von Morgens 9—12 Uhr.

Als Wahllokal ist der Bürgeraal des Rathhauses (No. 33, 1 Treppe hoch) bestimmt.

Eine jede der drei Abtheilungen hat 16 Stadtverordnete zu wählen und zwar auf eine sechsjährige Wahlperiode bis Ende 1897. Nach § 16 der Städteordnung muß die Hälfte der von jeder Abtheilung zu wählenden Stadtverordneten aus Hausbesitzern (Eigenthümern, Nießbrauchern und solchen, die ein erbliches Besizrecht haben) bestehen.

Die stimmberechtigten Bürger werden zu den obigen Wahlterminen mit der Nachricht hierdurch eingeladen, daß

- a. zur III. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten gehören, welche 177 Mk. oder weniger an directen Staatssteuern (Grund-, Gebäude-, Classen-, Einkommen- und Gewerbesteuer, mit Anschlag der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen) entrichten, sowie die bisher steuerfreien Gemeindeglieder,
- b. zur II. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten, welche von 449 Mk. herunter bis zu 177 Mk. an directen Staatssteuern entrichten,
- c. zur I. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten, welche mehr als 449 Mk. an directen Staatssteuern entrichten.

Wiesbaden, den 22. September 1891.

Dr. Oberbürgermeister. v. Abell.

Anforderung.

die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1892 in dem Rathhause, Marktplatz 6, Zimmer Nr. 53, bis zum 31. October d. J. machen zu wollen. Wiesbaden, den 3. October 1891. Der Oberbürgermeister. In Vertretung. Geh.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Ludwig Lerch von hier gehörigen Mobilien, als:

2 zweithürige Kleiderschränke, 1 Ruß.-Secretär, 1 Sopha, 2 vollständige Betten, 4 Rohrstühle, 1 Kommode mit vier Schubladen, 2 Nachttische, 1 Küchenschrank, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kleidungsstücke, 1 Pendule u. 1 Regulator, 1 goldene Damenuhr, verschiedene Schmuckfachen, Vorhänge, Oelbilder, Spiegel, 1 Petroleum-Kochherd, sowie verschiedene sonstige Haus- und Küchengeräthe

in dem Hause Lehrstraße 3, Part., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 3. October 1891.

405

Im Auftrage:

Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Anforderung.

Die Grundbesitzer werden ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 10. d. M. in dem Rathhause, Marktplatz 6, Zimmer Nr. 53, zu machen. Wiesbaden, den 1. Oct. 1891. Das Feldgericht. *

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich meine Wohnung von Ellenbogengasse 15 nach

Louisenstraße 12

verlegt habe und empfehle mich zum Anfertigen von Mänteln, Rädern, Jaquettes, sowie zu allen in mein Fach einschlagenden Artikeln. 19063 Damen-Confections-Geschäft von Carl Fausel.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.**Zweigverein Wiesbaden.**

Die Volksbibliothek (Casellstraße 11, Zimmer Nr. 16) ist Mittwochs von 12—1, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr für Jedermann unentgeltlich geöffnet. Geeignete Werke unterhaltend-belehrenden Inhaltes werden von dem Bibliothekar, Herrn Legner, wie auch von den Unterzeichneten mit Dank als Geschenke angenommen. Auf Wunsch werden derartige Zuwendungen im Hause abgeholt.

Fabrikant C. W. Poths, Langgasse 12.

Kaufmann Chr. Jstel, Webergasse 16.

Lehrer Schweighöfer, Hartingstraße 8.

Lehrer Feldhausen, Karlstraße 42.

19153

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Wir eröffnen Dienstag, den 13. October, 8½ Uhr, in der Mittelschule Lehrstraße 10 unter Leitung unseres Vorstehenden, Herrn Lehrers H. Paul, einen Unterrichtskursus in der Stolze'schen Stenographie, wozu Herr Kaufmann Chr. Jstel, Webergasse, Anmeldungen entgegennimmt. 19099

Der Vorstand.

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 3. October c

Langgasse 31, gegenüber „Hotel Adler“, eine

Cigarren- und Taback-Handlung,

verbunden mit Verkauf von „Deutschem Cognac“ bester Qualität in Flaschen, eröffnet habe.

Indem höflichst um geneigten Zuspruch bitte, gebe ich die Zusicherung, daß ich Alles aufbieten werde, meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

19124

Hochachtungsvoll

Josef Ritter.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 1166

Für Knaben!

Das Neueste fertiger

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Knaben-Pelerine-Mäntel,
Knaben-Joppen

in grösster Auswahl
und für jedes Alter
passend, zu
billigsten Preisen
vorrätig bei

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

229

Vietor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 2, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

4831

Genauheit.

Minuten-Wecker.

D. R.-Patent No. 52769.

Derselbe weckt im Gegenjage zu den Weckern aller
anderen Systeme

genau auf die Minute.

Nur vorrätig bei

17950

Fr. Kappler, Uhren-Handlung,

Michelsberg 30.

**Stuttgarter u. Wiener
Schuhlager**

Häfnergasse 10

empfiehlt große Böden Damen-Lederstiefel in Stb-, Sechund-
und Wachsleder, sehr schön und solide gearbeitet, für jede Witterung
passend, schon von 4 Mk. 80 Pf. an.

Herren-Stiefel, große Auswahl, in feinsten Qualität, zum
Schmüren, mit Knopferverzierung und Bügeln, deutsche und englische
Fäçon, in Handarbeit, schon von 7 Mk. an.

Schuhstiefel für Knaben und Mädchen, in prima Qualität,
billig. 1000 Paar Pantoffeln, schon per Paar von 50 Pf. an.
Achtungsvoll!

Willh. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Verkaufsstellen: **Seidelberg, Wiesbaden,**
156. Hauptstraße 156. 10. Häfnergasse 10.

Reise- und Handkoffer,

selbstverfertigte, empfiehlt

F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.

Renanfertigung, sowie sämtliche Reparaturen
schnell und billig.

17971

Niederlage der Filz-Fabrik Oberursel,

Herrngartenstr. 14, 2 Tr.

Alle Sorten Filz aus reiner Wolle, in allen Farben, für
Garderobe (Unterrocke etc.), Tapiserie, Teppiche, Kissen, Möbel-
bezüge u. s. w. **Damen-Filz**, leicht, elegant und warm. Filz-
stücke zeichnen sich durch ihre erstaunliche Billigkeit und große Dauer-
haftigkeit aus.

(H. 66690) 359

Ofenglanz-Crème,

Haar- und geruchfrei, tief schwarz glänzend, per Dose 10 und 20 Pf.
empfiehlt die

Drogerie **H. Kneipp, Goldgasse 9.**



Zeichen-Uhren

für Damen und Herren in Gold-, Silber- und Metall-
gehäusen empfiehlt

E. Bücking, Uhrmacher,
Goldgasse 20.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie. 17032

Solzwolle zur Obsterpackung,
Solzwolle zu Matratzen oder Schlafflächen,
Solzwolle zu Hunde- und Pferdebetten,
Solzwolle zur Polsterung

liefert von 3 Mk. per Str. an in den verschiedensten Nummern 14968

Rheinische Solzwolle-Fabrik,
Schierstein am Rhein.

Papier-Blumen,

Material zum Anfertigen derselben zu Fabrikpreisen
von **E. Petzhold** in Dresden stets vorrätig bei 18704

Ed. Seel Wwe.,

Friedrichstraße 21, 1, gegenüber dem Casino.

Die
billigste Bezugsquelle

in

Haushaltungsartikeln,
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl

ist für **Wiesbaden und Umgegend**

einzig der

14081

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

Wiesbadens beste Seife!

Doering's Seife

mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien,
Droguerien u. Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut ein jugendliches, frisches
Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter

zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den hiesigen

feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen

Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend

ausschliesslich im Gebrauch,

sie wird von Jedermann benützt, dem daran

gelegen ist,

eine schöne, gesunde u. reine Haut

zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule **nur Seife** ist, d. h.
nur aus Fett und Laugo besteht, ferner weder Wasserglas,
Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, **wascht sie**
sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten
Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der
Haut am zuträglichste anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutz-
marke die Eule aufgedruckt sein, daher die Bezeichnung:
„Doering's Seife mit der Eule“.

Preis **40 Pf.** pro Stück.

(F. & 292/8) 31

Eine **Matratze** mit Keil, ein 2-thür. Kleiderschrank, ein Cylinder-
Bureau, eine Kommode, eine Console, ein runder Tisch, nussb.-polirt, zwei
Sophas, ein Mahagoni-Klapptisch, zwei Waschkonsolen, versch. Bettstellen,
ein Waschtisch, nussb.-lackirt, ein eiserner Waschtisch billig zu verkaufen
5. Wellrigstraße 5, Part. 19226

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1891/92 am 26. October. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften ev. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, sowie ausführliche Programme und Berichte unentgeltlich durch den Institutsvorsteher **H. Weil**, Wiesbaden, Elisabethenstr. 27, und durch **Generalsecretär Müller** zu Hof Geisberg.

404

Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, habe ich das früher so beliebte

Aschaffenburg Bier

aus der Brauerei „Zur Rose“

wieder angelegt und empfehle solches in stets frischer Füllung in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Franz Hunger, Frankenstraße 15.

Telephon 104.

17953

Große Gemälde-Auction.

Heute Mittwoch und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Ferd. Küpper**, Maler aus Düsseldorf, wegen Aufgabe seiner beiden Kunsthandlungen, Taunusstraße 43 und Kranzplatz 11 (Engl. Hof), in dem Lokale



8. Große Burgstraße 8



mehrere Hundert ächte Delgemälde, größtentheils Werke hervorragender moderner Meister, wie **A. Achenbach, J. Deiker, A. Rasmussen, E. Volkers, Aug. Siegen, J. Thoma, H. Kern, Fritz Beinke, H. Flockenhaus, O. Kirberg, A. Nowey, E. Heyn, M. O. Beyer, A. Normann, Fritz Ebel, J. Jungblut, A. Hertwig, P. Giani, G. Hampe, A. Askerold, K. Wagner, J. Bernard, A. Stademann u. v. A.** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes nur annehmbare Bestgebot.

405



8. Große Burgstraße 8.



Adolf Berg, Auctionator.



Nächste und günstigste Lotterien.



Große Geld-Lotterie

Wiesbaden.

Ziehung 20.—22. October d. J.

Trotz geringer Loose-Anzahl 3311 Geldgewinne ohne Abzug.

125,000 Mk. Haupttreffer 50,000, 10,000 Mk. 2c. 2c. 2c.

Originalloose à 3 Mk. beim alleinigen General-Debit **F. de Fallois, 10. Langgasse 10. 19036**

Große + Lotterie

für weibl. Epileptische.

Ziehung schon 12.—14. October d. J.

4031 Gewinne i. W. v. 105,000 Mk. Haupttreffer: 15,000, 5000, 3000, 3-mal 1000 Mk. = 26,000 Mk.

Orig.-Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. nehme man eiligst.

Eis

wird noch immer zu demselben Abonnements - Preise geliefert.

18990

Eishandlung H. Wenz.

Wegen rückgängiger Heirath

zu verkaufen 3 Betten mit Sprungrahmen, Matrasse und Keil à Mk. 60, 1 Küchenichrank Mk. 30, 1 Sopha Mk. 36, 2 Nachttische à Mk. 8, 1 Tisch Mk. 10, mehrere Stühle à Mk. 3, 1 Seegr.-Matrasse Mk. 12, 1 Strohhalm Mk. 5.50, 30 fl. Bilder Mk. 6, Deckbett u. Kissen 17 Mk. Röderstr. 17. S. 1.

Den verehrl. Damen

zeige ich hierdurch die

Eröffnung meiner Modellhut-Ausstellung

höflichst an.

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Filzhüte werden modernisirt.

19286

Emserstraße 34. **Victor'sche** Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Beginn des Wintersemesters 8. October.

Unsere Fachklassen für:

19047

a) Kunsthandarbeit und
b) Decorative Malerei und verwandte Fächer
bieten Töchtern guter Familien vorzügliche Gelegenheit zu gediegener
berufsmäßiger Ausbildung für spätere selbstständige
Thätigkeit als Leiterinnen von Fachschulen, Fachklassen, kunst-
gewerblichen Ateliers, als Malerinnen, Zeichnerinnen, Kunst-
flechterinnen u. s. w.

Die Seminar-Klasse bereitet für die staatliche **Handarbeits-
lehrerinnenprüfung** vor. Der Prospekt über berufliche Aus-
bildung in den Lehrfächern unserer Anstalt wird auf Wunsch kostenlos
überandt. Nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Frl. Julie Victor**
oder den Unterzeichneten. **Moritz Victor.**

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Neu engagirtes Personal: **Frl. Emmy Reynold**, Instrumenta-
listin, **Herr Alberti** und **Tochter**, Harpquillisten a. d. röm.
Ringen, **Herrn Gaines** und **Thompson**, Regier-Excentriques und
Pantomimisten, **Herr C. Torbay**, Schatten-Silhouettist. Weiteres
Auftreten des **Frl. Clara Conrad**, Liederfängerin, und des Humoristen
Herrn R. M. Schneider.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Nachmittags-Vorstellung zu **ermäßigten Preisen**. Kinder zahlen zu der
Nachmittags-Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte der ermäßigten
Preisen. — **Jeden Donnerstag** Vorstellung bei **rauschfreiem Lokale**.

Karten zu Kassenpreisen, sowie 1/2-Dugend- und 1-Dugend-Karten
zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Maseke**,
Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**,
Kirchgasse 50. 338

Aechtes Malz-Extract
der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 16 % Extractivstoff, 8 % reiner Malzzucker.
Altbewährtes und bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Brust-,
Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvales-
centen, Wöchnerinnen, schwächliche Kinder; **ärztlich empfohlen!**
Vorräthig in Flaschen à 65 Pf. mit Flasche in Wiesbaden bei
Herrn **Ed. Böhm**, Adolphstraße 7, und Herrn **Jean Haub**,
Mühlgasse 13. 17243

Gebrauchtes Büffet

preiswerth zu verkaufen Victoriastraße 25. Part.

16733

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter.

Ausbildung für die staatl. Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung
zu Industrie- und kunstgewerblichen Lehrerinnen.

Pensionat und Haushaltungs-Schule
für junge Mädchen

von Fräulein **H. Ridder,**

Friedrichstrasse 20, 1, Vorschuss-Vereins-Gebäude,
früher Neugasse 1.

1. **Industrieschule.** Lehrerin: **Frl. Else Lamm.**
Einf. und feinere Handarbeit, Kunststopfen, Maschinen-
nähen, Wäsche-Zuschneiden, Putz, **Schneidern** nach
leichtfasslicher, sicherer amerik. Methode.

2. **Kunststickerschule.** Lehrerin: **Frl. Maria
Zinn.** Jede Technik, alte und moderne, der Weiss-,
Leinen-, Seide- und Goldstickerei, Application etc.

3. **Zeichen- und Malschule.** Lehrerin: **Frl. Elsa
Hey,** München. **Zeichnen und Malen nach
Vorlagen, nach der Natur** (Stilleben etc.) in
Aquarell, Gouache, Oel.

Kunstgewerbliche Abtheilung. Malen auf
Porzellan, Holz, Leder, Seide etc.

Lederschnitt, Brandmalen, Aetzen etc.

4. **Ausbildung für die staatl.
Handarbeits - Lehrerinnen-
Prüfung.** Lehrerin: **Frl. Maria Zinn u. A.**
Vorzügliche technische, methodische und pädagogische
Vorbereitung.

5. **Koch- u. Haushaltungsschule, Bügeln etc.**
Auskunfts-Ertheilung und Entgegennahme von An-
meldungen, schriftlich wie mündlich, durch 17455

Die Vorsteherin.

**Niederrhein. Korn-Brod,
westf. Pumpernickel,
Bücklinge, ger. Aal, ger. Lachs**
empfiehlt in stets frischen Sendungen

J. M. Roth Nachf.,

Kleine Burgstrasse 1.

18174

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Fortwährend süßer und rauscher Apfelwein.

Kellerei im Hause.

18582

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinische**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227**Frische Sammelteufen,** frische **Sammelruden** (wie Mehliener gebackt), 9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.50 bis Mk. 6.— **W. Koelders, Guden (Ostriesl.).** 391**Kornbrot,**

vorzögl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund 53 Pf. empfiehlt 18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.**Hohenlohe'sche Suppentafeln**geben in wenigen Minuten, nur mit Wasser gekocht, die **schmackhaftesten** Fleischbrühen für den Familientisch. In größter Auswahl zu haben bei 17697**C. W. Leber,**

Bahnhofstraße 3.

Telephon No. 187.

Etwas wirklich Gutes.

größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der **Rheingauer Weinessig-Fabrik** und Wein-Handlung von**Martin Prinz in Schierstein** im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Specerei-, Droguen-, Delicats-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verkauft in Gebinden jeder Größe, von 15 Liter an. 563

La amert, Petroleum per Liter 18 Pf.,**Zucker** per Pfd. von 30 Pf. an,**Holl. Vollaaringe** per Stück 6, 8 und 10 Pf., 18462**Russische Sardinien** per Pfd. 80 Pf., } per Faß 220 Mk.**Berliner Rollmöpse** per Stück 10 Pf., }**Saalgasse 2. Th. Leber, Saalgasse 2.****Koch- und Einmachbirnen** (Sonnbirnen) per Kumpf zu 40 und 50 Pf. zu haben **Albrechtstraße 5, Hth. Part.** 17288**Koch- und Einmachbirnen** (Sonnbirnen) per Kumpf zu 40 und 50 Pf. zu haben **Obst-Handlung am Taunusbahnhofe.** 17289**Zwetschen** zu verkaufen **Walmühlstraße 22.** 19219**Sch. Mirabellen u. Reincanden** p. Pfd. 10 Pf. zu verk. **Schulb. 15, 1 St. r.**Einige **Centner Nessel, Melnetten u. Grafschneier**, feinste Sorten, werden abgegeben **Verkaufstraße 21.****Zwetschen** (6 Pf. per Pfund) **Mähringstraße 10.** 18351**Saarlemer Blumenzwiebeln,**als: **Gyazinthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen, Crocus, Ranunkel, Schneeglöckchen, Anemonen, Scilla sibirica, Scilla maritima** in nur kräftigen, gesunden 1a Qual. Zwiebeln, die durch eigene Probe als besonders schön blühend bekannt, empfiehlt billigt in größter Auswahl die **Samen-Handlung** von**Julius Praetorius**

(1861 etablirt 1861),

26. Kirchgasse 26.

17294

Lilienmilchseifev. **Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. M.,**vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem **Aroma**, ist zur **Herstellung und Erhaltung** eines zarten **blendendweissen Teints** unerlässlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorr. à Stück 50 Pf. bei 18570**A. Berling, Apotheker, Gr. Burgstrasse 12.****Hervorragende Neuheit****Traubenmost und Weinbereitungszwecke**

empfehlend sich als vorzüglichstes und billigstes

Versüssungs- und Conservierungsmittel

Saccharin

(300 Mal so süß wie Zucker).

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen. 2-3 Gramm genügen für 100 Liter Wein.

Saccharin gehört nach, auf reichsgerichtliche Erkenntnisse und die Materialien der einschlägigen Gesetze gegründeten **Rechts-Gutachten** hervorragender Juristen unter die sogenannten „**ehrlichen Produktionsmittel**“.**Saccharin** kann dem Wein unbedenklich zugesetzt werden, trotz der theilweise von der Fachpresse lediglich aus Sonderinteresse abgegebenen gegenheiligen Ansicht; seine Anwendung fällt nicht unter § 10 des Nahrungsmittelgesetzes. (Maga 1827) 28**Saccharin** vergährt nicht, verhindert die Entwicklung der Hefe, sowie aller im Weine vorkommenden Fermente und Mikroorganismen.

Man überzeuge sich durch einen Versuch!

Ausführliche Gebrauchsanweisungen und Probe kostenlos durch

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,**Salbke-Westerhüsen a. Elbe.**

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehlend als besonders preiswerth: 18977

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.**Feinste Süßrahmbutter****der Molkerei Drüber** à „ „ 1.20.**la Schweizer Käse** . . . à „ 80 Pf.

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à „ 50-80 Pf.**la u. la Limb. Käse** à „ 30 u. 40 „

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.**Sächsische Zungenwurst** . . . à „ „ 1.10.**Braunsch. Leberwurst** . . . à „ „ 1.—.**Sardellenleberwurst** . . . à „ „ 1.30.**Trüffelleberwurst** . . . à „ „ 1.40.**Thüringer Mettwurst** . . . à „ „ 1.30.**Goth. Cervelatwurst, weich** à „ „ 1.50.**Braunsch. do., hart** . . . à „ „ 1.40.**Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.**Von heute ab gepflückte **Rothbirnen** per Kumpf 40 Pf., sowie feine **Tafelbirnen** zu haben **Schiersteinerweg 1a.** 18862**Jos. Ebenig.****Kartoffeln: Magnum bonum.** **Ruhn von Saiger, gelbe, engl.** sehr möhlig. Bestellungen auf **Winterkartoffeln** übernehme in jedem Quantum. 18557**Fr. Köhler, untere Friedstraße 14, Thoringen.****Kartoffeln, Magnum bonum,**in bester Qualität, ein Waggon eingetroffen. Näheres bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 19119

Blickableiter-Anlagen

bester Construction fertigt zu reellen Preisen

11008

Moriz Schmidt,

Dachdeckermeister,
Mauergasse 14.

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.



Kochherde

neuester, anerkannt bester
Construction,
eigener Fabrication
zu sehr billigen Preise und
langjähriger Garantie. 16568

E. Genke,

Hch. Altmann Nachfolger,
Bleichstraße 24.

Ich empfehle mein reich sortirtes Lager

Reguliröfen,

Kochöfen,

Blechfüllöfen, neue verbesserte Sorte,

und mache besonders auf die in Bezug auf angenehme und zugleich
durchgreifende Erwärmung unübertroffenen

Lönholdt's

verbesserte Amerikaneröfen

(im Alleinverkauf bei mir)

in neuen Mustern und geschmackvoller Ausführung aufmerksam.
Die Preise sind in Rücksicht auf meinen bevorstehenden Umzug in
mein im Bau begriffenes Haus, Kirchgasse 47, auf's Billigste reduziert,
auch habe ich mehrere im Sortiment flüchtig wegfallende, sonst fehlerlose
Nummern noch besonders im Preise herabgesetzt. 18826

L. D. Jung, Langgasse 9.

**Kohlenkasten
Feuergeräthe
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
Verdampfschalen**

lack. Kohleneimer und Kohlenfüller

halte ich zur geeigneten Abnahme bestens empfohlen. 18509

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, Langgasse 9.

„Wunderbar“

schnell und sicher entfernt die
Schuppenpomade

von **E. Vier & Co., Dresden,**

sämmtl. so lästige Kopfschuppen, beseitigt so-
fort das empfindl. Jucken der Kopfhaut, stärkt
dieselbe, befördert überraschend den Haarwuchs
und stellt augenblicklich das Ausgehen der
Haare ein. Preis per Topf Mk. 1.50.

Allein-Depot: Droguerie **Willy Graefe,**
Langgasse 50, am Kranzplatz. 14623

Bauhölzer und Bretter

zu verkaufen

Festhalle, Markt.

Cadé's Patent - Kamin - Ofen,

neuester Dauerbrandofen, D. R.-P. 44380,
Höhe 1,16 Mtr., Durchmesser 0,30 Mtr., mit einer Maximal-
heizkraft von 250 Cubikmtr., in gewöhnlicher und feiner vernickelter
Ausführung, empfiehlt 18694

L. D. Jung, Langgasse 9.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.



Wilh. Linnenkohl,



Ellenbogengasse 17.

Kohlen-, Coles- und Brennholz-Handlung,
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb),

empfehl:

Ofen- und Herdkohlen,

gewaschene Rußkohlen,

Kohlscheider, Anthracit-

und

Flamm-Würfelkohlen.

besgl. Steinf.-Briquettes,

besgl. Anthracit-Würfel-

Cokes,

Gas-Cokes

aus der hiesigen Gasanstalt,

Patent-Rundofen-Cokes,

Braunkohlen-Briquettes,

Buchen-Holz Kohlen.

Kohlnchen

und

neueste Gener-Anzünder,

ferner aus meiner

Holzschneiderei und Spalterei

verm. Maschinenbetriebes:

1. Classe Buchen- und

Kiefern-Scheitholz,

ganz und beliebig geschnitten

und gespalten,

sowie fein gespalten Kiefern

Anzündholz,

Kiefern-Abfallholz.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommirtesten Becken bin

ich in der Lage, Kohlen in nur 1a Qualitäten zu billigsten

Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem

eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da

bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-

reicher verladen werden als im Winter, wo die Becken mit

Austragen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen, worin sich mehrere

Abnehmer theilen können, tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Gest. Aufträge werden in meinem **Comptoir,** Ellenbogen-

gasse 17, und **Kohlen-Lagerplatz,** untere Adelhaidstraße,

am Rheinbahnhof, entgegen genommen. 15011

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage
gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Viebrich, den 23. September 1891.

18279

Für Bäckereien

empfehle

1a Saar-Flamm-Stückkohlen

fuhr- und waggonweise zum billigsten Tagespreise.

15026

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17.

Zimmerspäne

sind farrenweise zu haben Dellmünd-
straße 25, Part. 16995

Pünktl. Zustellung!

Billiger Preis!

Moritz und Münzel (J. Moritz),

32. Wilhelmstraße 32.

Journal-Lesezirkel

$\frac{1}{4}$ Jahr 4 Mk. 50, $\frac{1}{2}$ Jahr 8 Mk., 1 Jahr 13 Mk. 50.
36 Zeitschriften. Ausführliche Prospekte gratis. 17812

Blousen

Neuheiten in Flanell und Biebor
von 2 bis 12 Mark, theils für den praktischen
Gebrauch, theils für Gesellschafts-Toilette.

Louis Rosenthal

322

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

Winter 1891/92.

Der
Falschen-Sakrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht
kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßen-
bahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein
Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr,
den Droschken-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den
Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang
enthaltend, ist zu

➔ 10 Pfennig das Stück ➔

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Frankfurter Würstchenvon **H. Müller in Sprendlingen**

(vormals Stroh & Müller),

empfiehlt in anerkannt bester Qualität

per Stück 6/6 Mk. —,18

5/5 " —,21

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Wirth, Wiederverkäufer Engros-Preise.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zur Wäsche-Anfertigung

empfehle (nur Elsässer Fabrikate):

Madapolams, Piqués, Barchende,**Damaste, Satins, Cöper etc.,****doppelt breite Madapolams für Betttücher,****Cretonne, starkfädig, per 10 Meter à 36 Pf.,****do., feinfädig, per 10 Meter à 33 Pf.****W. Ballmann,**

Kleine Burgstrasse 9.

17814

Die neuesten

Tricot-Tailen

in nur pr. Stoffen, von vorzüglichem Schnitt und
Sitz, worunter Pariser Modelle mit angesetztem
Schooss, empfiehlt in reichster Auswahl

Franz Schirg,

Webergasse 1.

Vorjährige Façons bedeutend unterm Preise.

16516

G**lacé-Damen-Handschuhe,**

In Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.

Herren-Handschuhe,

In Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden,

Webergasse 31.

17910

Neue Sendung**Jagdwesten und Arbeitswämmse**

in Auswahl bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,**Specialität in Strumpfwaaren.**

18190

Gummi-Betteinlagenfür Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
guten Qualitäten

16443

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, „im Adler“.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 240. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 7. October.

39. Jahrgang. 1891.

Mitbürger!

Zwei Parteien wenden sich an Euer Vertrauen mit einer Candidatenliste zu den Stadtverordneten. Die eine derselben, offen und ehrlich als die in der Majorität freisinnige, die andere als angeblich parteilos, obwohl eine ebenso ausgesprochene Majorität der nationalliberal-conservativen Partei aufstellt hat.

Wer Vertrauen erheischt, muß vor allen Dingen ehrlich sein! Was diese angeblich Unparteiischen Euch bieten, ist die bekannte Gesellschaft von Nationalliberal-Conservativen, die schon seit Jahren nach der Herrschaft in Wiesbaden strebt und dieses Ziel auf jede Weise erreichen will, da bei offenem Visir sie keine Aussicht hat.

Wie kann hier die Wahl schwierig sein.

Einige Ehrliche!

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe der Preussischen Central-Bodencredit-Act.-Gesellschaft.

Ausloosung und Kündigung bis 1900 ausgeschlossen; Emissions-Cours: 101⁰/₁₀.

Anmeldungen für die nächsten Donnerstag und Freitag (8. u. 9. October) stattfindende Zeichnung besorgen wir **kostenfrei**.

19307

Pfeiffer & Co.

Hochzeitsgeschenke: Elegante und dabei doch nützliche und praktische Gegenstände

empfehlte in reichster Auswahl bei billigsten Preisen das

Cristall-, Glas-, Porzellan- und Steingut-Lager

von **Jacob Zingel**, 13. Gr. Burgstrasse 13.

19318

Mittelrheinischer Beamten-Verein,

Actien-Gesellschaft,
Bahnhofstraße 1.

Bestellungen auf Kohlen und Winter-Kartoffeln werden täglich entgegen genommen.

18231

Ein großer Schrank, für jedes Geschäft passend, sowie 5 neue Strohhaar-Matrasen, 1 Marmorplatte, 2 Waschtische, mehrere vollständige Betten mit und ohne Sprungrahmen, Nachtschische, Stühle, Canapes u. s. w. billig zu verkaufen Webergasse 46.

19304

Eine Parthie

Ia Apfelwein

wird im Faß das Liter zu 18 Pf. abgegeben.

Ph. Kimmel Wwe., „Zauberflöte“.

Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne zc.

von **Jean Berthold**, Kirchgasse 35, 1,

neben dem Nonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther.

17554

Max Beck, D. D. S.,
pract. Zahnarzt,
 wohnt jetzt **Langgasse 39, Bel-Et.**
 Sprechst. Vm. 9—12, Nm. 2—6, Abem. 8—9. 18906

Die
Wiesbadener Schwestern
vom rothen Kreuz
 wohnen vom 1. October an
 im neuen Heim
21. Schöne Aussicht 21.
 Sprechstunden der Oberin:
 Vorm. v. 9—10,
 Nachm. v. 3—4 Uhr. 406

Von heute an befindet
 sich meine Restauration
Nerostraße 4, 1 St.
H. Hirschberger.
 19213

Wohnungs-Wechsel.

Unseren werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß sich unsere
 Wohnung jetzt **Friedrichstraße 12, 2. Stb. r.,** befindet.

Anna Wittig, **Therese Birkenstock,**
 Friseurin. Putzmacherin.

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
 jetzt **Nerostraße 15, Part.,** wohne.

Albert Zimmer,
 Schneidermeister. 18711

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab

Römerberg 7, 1. Et. 19030

Frau Marie Dommermuth, Hebamme.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft und der geehrten Nachbarschaft zur Nach-
 richt, daß ich meine Wohnung vom 1. October ab von **Langgasse 13** in
 mein Haus

Frankenstraße 11

verlegt habe und empfehle mich zugleich zum Anfertigen aller Herren- und
 Knaben-Auszüge, sowie zu Reparaturen unter Garantie. Große Auswahl
 neuester Stoffe. Preise billigst. 19113

Achtungsvoll

H. Wolf, Schneidermeister, **Frankenstraße 11.**

Ich wohne von jetzt ab

Römerberg 1, 1. 19258

Frau Schäfer, pract. Hebamme.

Massenie Frau D. Link

wohnt jetzt **Schulberg 11, 1.** 9099



Hühneraugen,

eingewachsene Nägel etc. beseitigt unter Garantie

Johs. Reinicke,

Heilgehilfe und Hühneraugen-Operateur,

Welfstraße 16. 18789

Euchtiger Architekt

mit vielj. Praxis übernimmt die Ausführung von Bauplänen
 jeder Art, Canalisations-Zeichnungen, Kostenberechnungen,
 Abrechnungen. Mäßige Honorarberechnung. Gefl. Offerten unter
B. A. 77 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Ein Theilhaber an einer großen Werkstätte gefucht.
 Näh. **Abrechtstraße 10, Laden.** 18619

Christof-Besche zu verleihen **Götterstraße 34, Part.** 3343

Licht-Reflector

zum Erhellern von Ladenräumen, Gausgangen u. s. w., Einrahmungen von
 Bildern, Spiegeln u. s. w., sowie alle Glaserarbeiten werden angefertigt
 in der **Kunst-Glaslaseri** von

M. Fischbach, Goldgasse 9.

Ende dieser Woche geht ein kleiner **Möbelwagen** leer zurück
 nach **Solland.** Günstige Gelegenheit, Sachen mit zu geben. Näheres
Frankfurterstraße 10.

Umzüge

werden per Federrolle billig befördert. 18913

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-**
Einleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
 tadelloste Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, **Al. Kirchgasse 4.**

Manici, Jaquetts, Costüme und Reitleider werden nach der
 neuesten Façon zu mäßigen Preisen angefertigt. 18864

Geschwister Bachfeld, Söfnergasse 7, 2.

Costüme

werden elegant und billig angefertigt. Näh.

Marktstraße 11, 3.

Costüme,

sowie Hauskleider werden schön und
 billig angefertigt **Platzstraße 4, 1b.**

Eine Kleidermacherin wünscht noch Kunden. **Steingasse 2, 2 St. 1.**
 Thätige Weißzeug-Mäherin sucht noch einige Stunden in Herren- und
 Frauenwäsche unter bill. Berechnung. **Römerberg 1, Stb., 3 Tr.**

Eine **Weißzeugmählerin**, im Kettensticken und Ausbeßern der Wäsche
 bewandert, sucht noch Kunden. Näh. **Deilmundstraße 50, Part.**

E. perf. **Weißstickerin** sucht noch einige Kunden. **Weißstraße 10, 1b.**
 Zeichnungen etc. für Stickerien werden ausgeführt im Atelier zur
Buntstickeri, Neugasse 9, 2 rechts. 18778

Special-Wäscherei für Spitzen,

Gardinen, Guipuren, Schärpes, Fichus, Cravatten,
Hauben, Federn, Handschuhe etc. 16181

Anna Katerbau, Louisenstr. 36, Ecke Kirchgasse.

Die Wiewäscherei Al. Schwalbacherstr. 14, 1.

empfiehlt sich bei guter und pünktlicher Bedienung: Herren-Hemd 20,
 Kragen 6, Manschetten 8, Frauen-Hemd und -Hose 10, Bett- und Tisch-
 tuch 10, Serviette 4 Pf. u. s. w. Die Wäsche wird gut, ohne schwarze
 Mittel behandelt und gebleicht.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
 macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 18888

Eine **Friseurin** sucht Kunden. **Schwalbacherstr. 31, Hinterb. 1 St.**

Das **Defen-Sehen und -Fügen** besorgt

A. Buschung, Adelheidsstraße 50, Hinterhaus.

Guter Gartengrund kann **Schlachterstraße (Neubau Ost)** zu
 entgeltlich abgeladen werden.

Hurrah! Hurrah! Hurrah!
Hoch lebe der schwarze Kragen.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 14627
 Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 18920

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten, Wäsche, Gold und Silber etc.

Simon Landau, Metzgergasse 31.

NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl.
 kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Altertümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 18978

Möbel, w. getragene Kleider, städt. Pfandscheine werden mit guten Preisen bezahlt bei **J. Birnzwieg**, Webergasse 46. 8983

Gebrauchte Möbel

als: Betten, Kleiderchränke, Kommoden, Polstermöbel, Teppiche etc. kauft stets zu den höchsten Preisen **A. Reimer**, Walramstraße 27, Hth. 18930

Säcke, Säcke!!

etliche 100 Stück werden per sofort angekauft 18998

1, 30, Dohheimerstraße 30, 1.

(Stadt Weisenburg.)

Gebrauchter gut erhaltener Eiskasten zu kaufen gesucht. Näh. **Lammstraße 17, 2.**

Noch gute, gebrauchte Versandtkaff

von 25—150 Liter kauft die Rheingauer Weineffig-Fabrik von **Martin Prinz** in Schierstein (Rheingau). 14312

Gute Erde gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18742

Sette Hahnen

zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd unter **M. Hbg.** Wiesbaden.

Ein gut erzogener Affenpinscher

zu kaufen gesucht. Offert. unter **A. R. 5** an den Tagbl.-Verlag. 19169

Ein wacklamer Hund, kleine Rasse, wird zu kaufen gesucht Schöne Aussicht, Mothes Kreuz. 405

Verkäufe

Eines der besten Flaschenbier-Geschäfte mit flottem Fuhrwerk und über 200 Kunden ist Krankheit halber sofort zu verkaufen. 2500—3000 Mk. sind erforderlich.

P. G. Ruck, Dohheimerstraße 30 a.

Eleganter Umhang, Tuch, Costum mit Hut, fast neu, billig zu verkaufen Adelsheidstraße 33, Etb. 1.

Zwei Damen-Mäntel

in Blau und broschirtem Sammet, sowie eine blaue Double-Jacke (für junges Mädchen) sehr billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19302

Ein Militärrock ist billig zu verkaufen Gemeindebadgasse 1, 2. Et.

Schreibstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 2243

Eine Hochhaarmatratze zu verk. Zahnstraße 17, 3. Et.

Zu verkaufen Fortzugs halber drei vollständige Betten, Sophas, Tische, Schränke, Waschkommoden, Stühle, Küchenschrank und Küchentisch Nerostraße 6, 2. Tr. hoch. 19267

Zweischläfiges Bett

mit Springmatratze, Matratze und Kell sehr billig abgegeben. Sehr solide Arbeit. **R. David**, Bleichstraße 12.

50 Stück Matratzen von 10—70 Mk., 12 Canapes 32—135.

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1. Et.

Ein zweithüriger Kleiderschrank 18 Mk., 8 Hochstühle mit geflochtenen Rücklehnen, à 4 Mk., 2 Kuchentische, à 6 Mk., 1 Waschtisch 8 Mk., 1 Kuch-Spiegel 8 Mk., 1 Firmenschild 7 Mk., verschiedene Spiegel, Bilder, Stühle, Küchentische, 2 Federbetten, Strohhalm, Küchengeräte, Kuch-Nachricht mit Marmorplatte, Gallerien, Knöpfe, alles gut erhalten, sofort zu verkaufen

Michelsberg 20, Hth. 1. Et.

Einthür. Kleiderschrank u. Frack bill. abzug. Gelsbergstr. 20. 19245

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenbau rechts. 19023

Zu verkaufen 1 2-thüriger Schrank mit Schubladen, 1 Bettstelle, 2 Küchentische, einige Stühle Eiserstraße 4 a, Part.

Ein großer Marmortisch zu verkaufen Friedrichstr. 45, Hth. 1. Et.

Eine Drehbank mit vielem Zubehör zu verk. Kirchstr. 4. 19178

Eiserner diebesicherer Flaschenschrank für 2—3000 Flaschen, in 6 Schränke zerlegbar, zu verkaufen Weberberg 10.

Drei große Doppel Fenster billig zu verk. Stübchenstraße 1, 2.

Zwei gebrauchte Fenster billig zu verk. Bleichstraße 16, Part. 18634

Am Abbruch zur Zauberslöte

Alle der Mauer- und Eisenbogengasse, sind Fenster, Türen, Fußböden, Ofen, gemauerte Herde, Treppen, Dachziegel, Bau- und Brennholz, Sandsteintruppen, Wassersteine und noch Verschiedenes zu verkaufen.

Billig zu verkaufen ein Halbverdeck, ganz neu u. noch ungepolstert, bei **A. Jung**, Pumpen- und Maschinen-gesellschaft, Limburg a. d. Lahn, Bahnhofstraße.

Gebrauchtes leichtes Coupe zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, beim **Wagner Kipp**. 18991

Ein Sicherheitsrad

noch neu, für 140 Mk. zu verkaufen Stübchenstraße 2, 2. Et.

Ein Sicherheitsrad

für 110 Mk. zu verkaufen Hellmundstraße 41.

Ein kleiner fast neuer Tafelherd und ein Ofen mit Kocheinrichtung preiswerth zu verkaufen Bahnhofstraße 10, 1. Et. 19217

Ein guter Plattenofen mit Rohr zu verkaufen Saalgasse 38, Hof. 19217

Drei Säulenöfen, fl. und groß, zu verkaufen Stapellenstr. 8. 19269

Ein Amerikanerofen, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. Herrngartenstraße 1, 3.

Ein schöner Porzellanofen (für Salon passend) und verschiedene Sauerkrautfässer zu verkaufen Dambachthal 1. 19071

Ein großes Zinkfaß und eine Gitterthüre billig zu verkaufen Schulberg 15, Gartenh. Part.

Versandtkäffer in allen Größen zu haben Wellrigstraße 39, 2. Et. Dasselbst ist auch eine Glashüre zu verkaufen.

Weinfässer.

Eine Parthie gebrauchter kleinerer Weinfässer, für Apfelwein, Sauertraut geeignet, abgegeben Rheinstraße 21, Hof links, von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 19279

Weiden-Crescenz preisw. abzug. Näh. Schiersteiner Chaussee 18, Biedrich.

Zwei Backsteinmiller, jeder 115,000 Stück, gut gebrannt, zu verkaufen Drantenstraße 15. 17711

Feldstraße 15 ist Syren zu verkaufen. 18628

Eine Grube Pferdedung ist abgegeben Parkstraße 52.

Ein leichtes Pferd, für Flaschenbier-Geschäft oder Gärtner etc. geeignet, billig zu verkaufen. Offerten unter **H. L. 18** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger schöner Wopshund zu verkaufen Hermannstraße 1, 1. Et.

Ein schöner schwarzer Spitz zu verkaufen Wellrigstr. 12, Part. 19294

Ein schöner schwarzer Hundel

aus der Hundezüchterei Jahna, ist für 20 Mark abgegeben. Von Wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 18709

Ein Wurf 4 Monate alte Dachshunde, ohne Fehler, abgegeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ansehen sofort nichts. 18958

Kaninchen, acht, 8 St., bill. abgegeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 19076

20 Pf. Jede Nr. Musikalische Universal-Bibliothek.

700 Nummern. Klassische und moderne Musik, 2- und 4-händig, Lieder, Arien etc. Nur beliebte Piècen. Vorzügl. Stich und Druck, starkes Papier. Verzeichniss gratis und franco von 19305

A. L. Ernst,

Musikalienhdl., Nerostrasse 1, am Kochbrunnen.

Bedeutender Nebenverdienst.

Jedermann kann jährlich mehrere Tausend Mark durch Verwendung seiner freien Zeit verdienen. Offerten unter **M. 5012** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.-W.** (K. & 395/9) 32

Theod. Schütte,
Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen aller Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, achte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei

für Felle und Pelzwaaren aller Art.

WIESBADEN,
32. Langgasse 32. 19295

!Kaffee-Albschlag!

Neue Kaffee's, roh, von Mt. 1.— an à Pfund bis Mt. 1.60.

Gebraunten Campinas	à Pfd. Mt. 1.30.
" Santos	à " " 1.40.
" Santos u. Domingo	à " " 1.50.
" Java u. Guatemala	à " " 1.60.
" Java u. Neitherrn	à " " 1.70. u. 1.80.
" Neitherrn u. Preanger Perl	à " " 2.—.

Adolf Wirth, 18757

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Neue große türkische Pflaumen à Pfd. 30 u. 40 Pf.,
Jährige " " " " à Pfd. 25 Pf. 19293

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Cassaschraut,

groß, mit Tresor, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 10, 1. 15736

Neuheit.

Das Beste was bis jetzt in Intensiv-Lampen existirt, ist die „Pintsch-Lampe“.

Grösste
Gasersparniss

Einfachste
Construction.

Ruhiges
weisses Licht.

Vier Wochen
Probezeit.

Russt
absolut nicht.

Billiger
wie jede
andere Lampe



Alleiniger Vertreter:

Nic. Kölsch, Kirchgasse 21. 19204

Neu! „Kneipometer“ Neu!

Der „Kneipometer“ ermöglicht eine sichere Controle der konsumierten Seidel, wodurch Irrthum, Zweifel, Verlust und Verdruß beim Ordnen der Beche vermieden werden.

Der „Kneipometer“ verhindert eine Verwechslung der Seidel, besonders beim Billard- und Kegelspiel, bei welchem die Gläser meist abseits der Spielenden beisammen stehen.

Der „Kneipometer“ eignet sich vorzüglich zu scherzhaften Dedicationen.

Der „Kneipometer“, aus zweifarbigen Metall elegant ausgeführt, bildet eine ebenso unterhaltende als praktische Neuheit für die Uhrzeit. 17468

Der „Kneipometer“ kostet nur 50 Pf. und ist zu haben bei

A. Hesse,

vorm. A. Willms,
9. Marktstraße, Wiesbaden.

Gute gebrochene Birnen

à Pfd. 6 Pf. zu verkaufen Nerostrasse 22, im Spezereiladen. 19297

Der Mannstraße 26, Hth., ist täglich süße und saure Milch zu haben.

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Heute Abend 9 Uhr:

Monats-
Versammlung.Bürger-Casino
zu Wiesbaden.

Samstag, den 10. October:

Herren-Abend.

Geschäfts-Übernahme.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich die am hiesigen Orte befindliche, seither von Herrn Georg Hengst betriebene

Kunst- und Handelsgärtnerei

im Beltrichthal übernommen habe und bitte bei Bedarf gärtnerischer Artikel, wie Topf- und Zimmerpflanzen, Frühgemüsen, sowie Kränzen, Bouquets etc. um geneigten Zuspruch unter Zusage reeller und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

G. Hambüchen,

Kunst- und Handelsgärtner.

Namen-Schilder,
Firmen-Schilderwerden in Porzellan und Emaille in allen Schriftarten billigt
besorgt vonL. Holfeld, vorm. O. Beisiegel,
Kirchgasse 48.

Bierdruckapparate

mit flüssiger Kohlenäure, durch die königliche
Regierung zu Wiesbaden eingehend geprüft und besonders
empfohlen, liefern in unerreichter Güte (A 589/9 A) 31

Franz Meuser & Co., Hannover.

Filiale Mannheim C. 2. 3.

Ueber 6000 Stück im Betrieb! Vertreter gesucht. Preisliste gratis.

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin wünscht Privat-Unterricht zu
ertheilen. Näh. Frankstraße 19, 1. St. 14320

Eine staatl. geprüfte Lehrerin

(Norddeutsche) erth. wissenschaftl. u. Clavier-Unterricht nach bewährter
Methode. Näh. Bon. Off. sub R. W. 19 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 17698Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch unterrichtet
Franziska Kaempfer, Schulberg 13, 3.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag 14787

Gesang-Unterricht.

Von meiner Reise zurückgekehrt,
nehme ich Meldungen neuer Schü-
lerinnen täglich von 11—1 Uhr an.

Gertrud Bussler,

Kirchgasse 2a, 1. 19214

English Educational-Home.

The Principals of this Establishment are now arranging. English
classes for young German ladies. Subjects: History, Literature, Eloqu-
tion, Composition, Grammar and Conversation. For further particulars
apply to Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14786

Frau Marie Bröcking-Romanoff,
Gesang-Lehrerin,

Leberberg 7, 1. Sprechst. von 11—1 Uhr.

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitschule

Wiesbaden, Emmerstraße 34.

Pensionat für auswärtige Schülerinnen.

Beginn der neuen Kurse: Donnerstag, 8. October.

Unterricht in allen Handarbeiten (Hand- und
Maschinen-Nähen, Kleidermachen, Wollsch, Putzmachen, Bügeln, jede Art
Kunststickerei, Spitzenarbeit etc.), Zeichnen und Malen in jeder Technik,
Federschnitt, Holzbrand, Flechten, Holzschnitterei u. s. w. Auch
Einzelstunden. Fachklassen zur berufsmäßigen Aus-
bildung im Kunstgewerbe (Muster-Zeichnen, decorative
Malerei, Kunststickerei), Kursus für das staatliche
Handarbeitslehrerinnen-Examen.Nähere Auskunft während des ganzen Tages durch die Vorsteherin,
Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. Prospekte sind auch
im Verkaufslotal, Webergasse 3, gratis zu haben. 17943

Moritz Victor.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handnähen bis
z. d. feinst. Stickereien) Vorm. v. 9—12, Mittw. u. Samst. v. 2—4 erth.
M. Nied. st. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2. St. rechts.In einem vierwöchentlichen Kursus bei ein. Pariserin, im
Musterzeichnen, Maassnehmen, Zuschneiden nach nur Pariser
Schnitt, ferner Putzmachen u. französisch. Conversation können
sich junge Damen melden Moritzstraße 33, 1.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche,
Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten.
Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort
zu vermieten. 15443Neubau Bärenstraße 2 Entresol
und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Biebrich, Rathausstraße 23, ein Laden mit Wohnung sof.
zu vermieten. Preis 420 Mk. 18477Zwei Lagerhallen (mit Einfahrt), Dogheimerstraße bel., auch
für Werkstätte sehr geeignet, sofort billigt zu vermieten.
Näh. 30, 1. Dogheimerstraße 30, 1. 18337

Wohnungen.

Adelheidstraße 42 ist das Hochparterre mit 5 und die 1. Etage mit
6 Zimmern zu vermieten. 14142

Adelheidstraße 44 ist das Parterre, enth. 5 Zimm., zu verm. 18890

Albrechtstraße 35 ist die 2. Etage, bestehend aus
Salon mit Balkon, 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. Zu besichtigen
von 11—1 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags. 18834Große Burgstraße 3, 1. Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche,
Wasch- u. c., per sofort oder später zu vermieten. 15929Dogheimerstraße 11, 1. Etage, Wohnung
v. 5 großen Zimmern,
Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu
vermieten. 18725

Bachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 27, Part. 19043

Elisabethenstraße 5, Kochpart., 3 Zimmer, Küche, Zubehör, in Glas- abschluß, auch einzeln zu vermieten. 18890

Belst. 1, Bel.-St., 2 Zim. mit Zubeh. Abreise halber zu verm. 17005

Frankenstraße 20, 2 St. rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November zu vermieten. 18949

Geisbergstraße, nahe am Hochbrunnen und Walde, sind in schöner Lage zwei Wohnungen, 1. und 2. Etage, von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8. 19221

Geisbergstraße ist eine Frontspizwohnung von 5 Zimmern, Balkon etc. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8. 19222

Göthestraße 9, Neubau, eine Wohnung (Bel.-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterie. 14667

Parlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Röhringstraße 8 ist Bel.-Etage und Frontspizwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 19030

Schlichterstraße 14

zwei eleg., mit all. der Neuzeit entspr. Comf. ausgest. Wohnungen (Parterie und 4. Stock), von je 7 Zimmern und Zubeh., sowie ein Weinkeller (35-40 St. lld.) nebst Magazin zu vermieten. 17363

Schlichterstraße 14, Parterie, können 3-4 Zimmer mit Balkon, event. auch möblirt, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1902. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilsberg 9. 19268

Mansardwohnung zu vermieten Wörthstraße 8. 19238

Eschertstein, Mainzerstraße 210 ist eine schöne Wohnung, 3 Z., Küche, Manf. u. Zubehör (Parterie oder 1. St.) sofort oder später zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Villa La Rosiere,

Elisabethenstraße 15.

Möbl. Bel.-Etage zu vermieten. 18180

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre mit Balkon, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller u. Mansarde, sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 19084

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Möblierte Wohnung Adelsstraße 16. 8801

Reise halber möbl. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Wegen Abreise ist die Bel.-Etage, möblirt oder unmöblirt, sofort zu vermieten Wörthstraße 33, 1.

Gewerkschaftlich möbl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, preiswerth zu vermieten Rheinstraße 65, Bel.-St. 18976

In einer Villa in der Sonnenbergerstraße ist eine schön möblierte Etage, ganz oder getheilt, auf längere Zeit zu vermieten. Nähere Auskunft bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15931

Möblierte Zimmer.

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103

Große Burgstraße 12, 3, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19199

Dohheimerstraße 9, St. 1 St. b., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19239

Frankenstraße 11, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19126

Friedrichstraße 18 freundl. möbl. Zimmer (3 Tr.) zu verm. Pension zu vermieten. 18817

Geisbergstraße 23 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18600

Gellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 17158

Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterie-Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 18903

Mörthstraße 15, Frontsp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 18654

Oranienstraße 3, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654

Platterstraße 10, 2 St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 18654

Waldallee 32, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Zimmer, sowie zwei unmöbl. Zimmer, event. mit Küche, an alleinstehenden Herrn oder an Dame zu vermieten. Auf Wunsch Bedienung und Frühstück im Hause. Näh. Part. rechts.

Querstraße 2, 2 St., nahe dem Hochbrunnen, möblierte Schwabacherstraße 32, Allee, ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 18694

Enststraße 21, 2. und zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18696

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Walramstraße 20, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 18936

Weilstraße 16, Parterie, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Schön möbl. Zimmer in gesunder Lage Bleich- u. Ringstraßen-Ecke, 1 Tr. 18769

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16906

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. im „Pläjer Hof“.

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

Zum 15. October Wohn- und Schlafzimmer mit Pension möblirt zu vermieten. Näh. Enststraße 29. 19170

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 26, 3. rechts. 19170

Sofort zu vermieten ein gut möbliertes Vorderzimmer Göthestraße 5, 2. 18702

Schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Hermannstraße 12, 2. 18702

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 8, 2. 18936

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 13, 2. 19232

Entf. möbl. 3. u. v. an ein. Herrn Louisenstraße 5, 3. 19074

Part.-Z. (schön möbl.) an alt. feine D. zu v. Schwabacherstr. 39. 17693

Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 15. September oder 1. Octbr. zu vermieten Sedanstraße 7, Hint. 2 St. r. 17498

Ein möbl. Zimmer an einen o. zwei Herren zu verm. Walramstr. 8, Part. 17498

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19205

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Bebergasse 40. 19276

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstraße 26, 1. 14428

Ein gut möbl. Zimmer mit Pension ist sofort zu vermieten Wellstraße 32, Part. 18723

Möbl. Mansarde Geisbergstraße 20, Part. 19244

Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Adlerstraße 51, Hinterh. Part. 18914

Ein auch zwei anständige Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Hellmundstraße 62, 3 r. 18914

Ein Mann findet Kost und Logis Hermannstraße 12, 2. 18705

Anst. Leute können gut u. billig Logis erhalten Saalgasse 32, St. 1 St. 19097

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Schenberg 19, Part. 19097

Zwei anst. Leute f. sch. Schlafstelle. Näh. Steingasse 8, Brbh. 3 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein auch zwei Zimmer zu vermieten Adelsstraße 34. 18888

Ein freundliches leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Kirchgraben 8, 1. 19068

Ein großes leeres Zimmer zu vermieten an einen Herrn Kirchgasse 22, 2. St. 19187

Wustav-Wollstraße 18 eine schöne Mansarde zu verm. Näh. 3 St. r. 19187

Wohn. von 8-10 Uhr. 19187

Eine heizb. Mansarde an eine Person zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18618

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Frankenstraße 9, Dachl. 18618

Eine sch. heizb. Mansarde auf gleich zu vermieten Walramstraße 21, 1 l.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Remisen, auch als Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 19129

Oranienstraße 15 ist ein schöner Stall für 3-4 Pferde incl. Gewässer und Remise vom 1. October ab zu vermieten. 17712

Kleine Keller-Abtheilung zu verm. Schulberg 11, 1. 19109

Fremden-Pension

Für ein Mädchen zwischen 12 und 13 Jahren wird vollständige Pension (20 Mk. pro Monat) in möglichst kinderloser Familie gesucht. Betreffende hat eigenes Bett etc. Strenge, aber liebevolle Erziehung gewünscht. Offerten unter K. L. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Parterie und Bel.-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher im Hause. 16998

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Zahnstraße 16.

Zimmer von 0.80-2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinktgelber. 11293

Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 18106

Wiener Salon-Geschäft

Maison Pellegrini aus Wien,

Robes & Confections,

befindet sich jetzt

Friedrichstrasse 5, Bel-Etage,

und empfiehlt sich zur Anfertigung von **Promenade- und Gesellschafts-Toiletten, Jaquettes, Umhängen und Mänteln.** Vorzüglich bequemer Schnitt. Ausführung nach Wiener Art.

Änderungen werden ebenfalls prompt besorgt.

Tailor made dresses.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 5, Bel-Etage,

nächst der Wilhelmstrasse.

Kartoffeln für den Winterbedarf in verschiedenen guten Sorten empfiehlt billigt 19118
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Sandkartoffeln 30 Pf., Mauskartoffeln 36 Pf., Sauerkraut 10 Pf.,
Säringe 8 Pf., Landeier, frische, 6 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Zünd-
hölzer (schwed.) Pack. 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Sonnenberg, Zur Krone.

Heute Abend: Mehlsuppe.

Gleichzeitig empfehle ich einen ausgezeichneten alten und süßen
Apfelwein. Achtungsvoll **Ph. Noll.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(5. Forts.)

Roman von August Niemann.

Wie die Bäuerin es versprochen, so hielt sie es; sie machte sich ebenfalls auf den Weg und war bald darauf bei der Magd angelangt, fand diese aber zu ihrer Verwunderung noch nicht bei der Arbeit. Kathrine jammerte, daß sie ganz vergessen habe, die Wäsche des Bauern mitzunehmen, welche in einem Ertratorbe gerichtet sei. Sie könne nicht beginnen, da sie jetzt zurücklaufen müsse, dieselbe zu holen. Anna Marie erlaubte ihr zu gehen und versprach, auf sie zu warten.

„Aber fürcht's Euch wohl nit, Bäuerin, so allein an dem wilden Ort?“ fragte das Mädchen ängstlich, welches wie alle Diensthöten der jungen Frau sehr zugethan war.

„Braucht kein Sorg' um mi z'haben, Kathrine, i fürcht mit nit,“ lautete die in müdem Tone gegebene Antwort, „aber komm bald g'rud, damit wir mit der Arbeit zeitig fertig werd'n!“ Wie der Wind stürmte die dralle Magd davon, aber eine schlankere würde den Weg doch schließlich schneller zurückgelegt haben, denn Kathrine mußte nach einigen Minuten athemlos innehalten und nun desto langsamer gehen.

Seit ihrer Verheirathung hat Anna Marie sich sehr verändert, und nicht zu ihrem Vortheil. Die blühende Farbe ihrer früher so frischen Wangen war verschwunden und ihr ganzes Aussehen und Wesen hatte etwas Schweremüthiges. Jetzt stand sie in müder Haltung da neben den Wäschkörben, die Augen auf die stille Wasserfläche gerichtet. Die ungewohnte Ruhe, welche sie umgab, nur von dem hellen Gesange naher Waldvögel unterbrochen, der dunkle vor ihr aufsteigende Wald, aus dem die herbstlich buntgefärbten Laubbäume sich hervorhoben, der blaue sonnendurchleuchtete Himmel über ihr — dies Alles übte einen eigenen Zauber auf das Gemüth der jungen Frau aus. Immer wieder lockte sie das dunkle Wasser wie ein narrotisch anziehendes Auge der Natur. Seltam war dies Wasser, dunkel, obwohl der Himmel blau war. Es erschien ihr mehr grau als schwarz, ein Geheimniß sprach aus ihm. Sie mochten wohl war sein, die Erzählungen vom Wassermann. Kame er doch nur und zöge sie hinab! Ein schwerer Seufzer hob ihre Brust. Was hatte sie noch Gutes vom Leben

zu erwarten an der Seite ihres so rohen, launenhaften Mannes? Unwillkürlich betrauen Anna Mariens Füße den ins Wasser hinausragenden Steg und geheimnißvoll schien es ihr aus der Tiefe zu rufen: „Da unten ist Ruhe vor jedem Kampfe!“ Wie im Traume zog es sie vorwärts, nun stand sie schon ganz hart an der Spitze des Brettes, und dieses zitterte und schwankte unter ihrer Last. Sie hörte fast nichts mehr als die lockenden Stimmen aus der Tiefe und vermochte nicht den Blick zu erheben von der grauschimmernden Wasserfläche, welche ihr das Bild ihres blassen Gesichtes geisterhaft entgegenspiegelte. Jetzt neigte sie sich, um noch genauer hinabzusehen, plötzlich war es ihr, als ob der ganze Weiser sich mit ihr drehe, und sie wäre unfehlbar ins Wasser gestürzt, wenn sie nicht in demselben Augenblick von zwei starken Armen umfaßt worden wäre. Während es ihr noch schwindelte und stummerte vor den Augen, fühlte sie sich emporgehoben und an das Ufer getragen.

Sie wußte wohl, trotz ihrer halben Ohnmacht, wer es war, der sie rettete. Eine wohlbekannte Stimme drang an ihr Ohr: „Anna Marie, um Christi Willen, was hätt' jetz' g'schehen könn'! Grad recht hat mi noch unser Herrgott g'schickt, sonst hätt' Di der Wassermann 'neinzogen in sein Reich, hast ihm z'gut g'fallen, mit Deinem lieben blassen Gesichtel!“

„Jeh Maria, der Franzel!“ kam es erschreckt von ihren bebenden Lippen, und die nun ganz aus ihrer Betäubung erwachende junge Frau suchte sich aus den Armen des Wildschützen, die sie noch immer umschlangen, mit sanfter Gewalt freizumachen.

„D mein, wie schaust Du aus!“ konnte sie sich nicht enthalten, halb mitleidig, halb grauernd auszurufen, als sie ihm ins Gesicht blickte. Thorbeder glück dem schmutzen Burischen vom Tanzsaale gar wenig mehr. Das Gesicht hager, die Augen in fieberhaftem Glanz, die Bodenzoppe zerrissen, die lebernen Kniefhosen abgenutzt und beschmutzt, den zerdrückten Filzhut mit den schief gesteckten Geierfedern auf dem wirren Kopfe, dazu die Büchse am Querriemen auf dem Rücken — so bot Thorbeder das ächte Bild des Wildschützen, dem die Jäger auf der Spur sind.

„Wie i ausschau?“ wiederholte Franzel mit einem höhnischen

Lachen, das ihr in die Seele schnitt, „wie soll denn oamer aufsehn, den 's wie an Hund Tag und Nacht durch die düstern Wälder hegen? Hätt' mit gestern der kleine Bua, der Kader, von mein' Bruder der Sohn, woast, mir a Brod und an Schnaps bracht, so war i hin. Dem Bua werd i das zeitlebens nit vergessen! So klein er is, hat er sich in Wald g'traut und mir's bracht. Der hat mir 's Leben gerett't. Grad bin i heut den zwei verfluchten Jägern wieder a mal auskommen, aber i woast nit, wie 's mit dem oan b'stellt sein wird, den i ang'schossen hab'. Hätt' i dem elendigen Menschen nit noch rechtzeitig an Dentsittel geben, so war's mir diesmal schlecht gungen, und zu Dir, Anna Marie, war i auch g'spät kommen.“

Bitternd hörte Anna Marie dieser Erzählung des Verwegenen zu. Schrecken über seine neue Gewaltthat und unsägliches Mitleid mit seinem herabgekommenen verhungerten Aussehen ergriffen sie. Was würde das Loos dieses schönen Burschen sein, wenn sich Niemand seiner annähme? Wie mußte er enden, wenn sich jest Niemand zu seiner Rettung fand? Diese wilde Natur, das wußte sie, konnte keine jahrelange Kerkerlust ertragen, er würde dort sterben und — konnte sie ihn sterben lassen, ihn, der sie soeben selbst vor dem Tode bewahrt hatte? Sie vergaß, daß Franz sie noch immer umschlungen hielt, sie wußte nicht, daß sie das reizende blonde Köpfchen an seine Schulter lehnte, sie war nur mit dem einen Gedanken beschäftigt, wie er zu reiten sei. Als sie es halbwegs herausgebracht zu haben glaubte, richtete sich Anna Marie rasch empor und wehrte Thorbeder energisch von sich.

„I bitt' Di, laß mi, Franz!“, sagte sie mit sanfter und doch ernstster Entschiedenheit, welcher er unwillkürlich gehorchte. — „schau, mach mir nit das Herz noch schwerer, als es schon is, und vergiß nit, daß i a verheiratete Frau bin, die ihrem Mann die schuldige Tren am heiligen Altar g'schworen hat. Wenn D' mir aber fest und heilig versprechen thust, daß D' nie was red'st oder thust, um mi irr z'machen in meiner Pflicht als getreues Weib, nachher“ — sie stockte und sah den Wilberer fragend an, der mit bleichem, verfinstertem Antlitz trotzig an den Lippen nagte und mit seltsamem Blicke ihr „nachher“ fragend wiederholte.

„Ja, i kann Dir nit versprechen, wenn D' mir nit z'erst Dein Wort gibst“, erwiderte sie mit festem Blicke.

„I soll Dir versprechen, daß i Di nimmer gern haben will, Anna Marie“, lachte er bitter, „dös woast wohl, daß dös nit g'schieht!“

„Wenn's so is, dann kann und darf i Dir nit helfen“, erwiderte die Bäuerin und wandte sich zum Gehen.

„Galt!“ rief Thorbeder mit gedämpfter Stimme und ergriff leidenschaftlich ihre schlaff herabhängende Hand, indem er die junge Frau dadurch zwang, zu ihm zurückzukehren. „Anna Marie, wenn D' mir helfen willst, nachher woast i für g'wiß, daß D' mi auch gern hast. Dem verfolgten Wilberer hilft Niemand so leicht! Warum thust denn Dei'm Herzen so G'walt an und zwingst's, die Lieb z'verbergen, warum traust Dir nit, mir a einzigs guts Wörtel z' sagen? Siehst's denn nit, daß i Di lieber hab', wie Dein grober böser Mann, der Di plagt und Dir 's Leben sauer macht? I bin a armer, verfolgter Bua, kein Stund sicher, daß mi mit Ketten an Händen und Füßen fortführen — Anna Marie, gieb mir an süßen Trost mit für die lange, schwere Zeit, die mir noch zwischen Kerkermauern bevorsteht, sag', daß D' mi gern hast —“

In diesem Augenblicke hörte man den sich nähernden Gesang einer frischen Mädchenschle, und eine helle Stimme rief: „Bäuerin, Bäuerin, seid's noch da?“

„Seß Maria, die Kathrine!“ sagte Anna Marie, indem sie zusammenfuhr.

„I bitt' Di, Franz!“, flüsterte sie in größter Angst, „mach, daß D' fort kommst und“ — sie zögerte einen Augenblick, doch man vernahm schon die kräftigen Schritte der rasch daherkommenden Magd — „komm heut Abend um zehn hinter den Stall an die Tannebruden, Du weißt schon, wo —“

„Ja, Bäuerin, wo seid's denn?“ tönte Kathrinens Stimme schon ganz nahe.

„I komm ganz g'wiß“, flüsterte der Wilberer und drückte der Bäuerin mit leidenschaftlichem Drucke die Hand. Dann sprang er rasch wie ein Wild in das Dickicht zurück und war plötzlich verschwunden, als hätte ihn der Erdboden verschlungen.

Einige Sekunden ihre Hände auf die hochwogende Brust pressend, erwiderte Anna Marie möglichst unbefangenen den Ruf der Magd, und gleich darauf kam Kathrine ganz erbläst vom raschen Gehen mit einem kleinen Korb Wäsche zum Vorschein.

„Seid's nit böß, Bäuerin“, sagte sie entschuldigend, „daß i so lang ausblieben bin, aber wie i aus Haus hintomm, seh i die ganze Schafheerd im Krautgarten drin, i bin gleich trunter neing' fahren und hab's 'nausjagen wollen, aber wenn i's beim Thürl drauß hab g'habt, sind's bei der Zaunluden wieder 'rein. I'est is der Bauer mit dem Sultl kommen, der hats dann gleich verjagt, aber i bin halt jetzt recht lang ausa'wesen!“

„I's is schon recht“, sagte die Bäuerin freundlich und Magd und Herrin knieten sich nebeneinander auf den Steg und schauerten eifrig den Berg von Wäsche, welcher in den Körben gehäuft war. Diesmal bekam Anna Marie keinen Schwindel, das Wasser hatte seine gefährliche Anziehungskraft für sie verloren.

Aber etwas Anderes bewegte ihre Seele und dieses Gefühl gab sich in dem innern Klagerufe kund, welcher in Gegenwart der Magd ihren Lippen nicht entfliehen durfte.

„Du i recht, daß i dem Franzl helfen will in seiner Noth? O. Du heilige Mutter Gottes, steh mir bei, daß i mein gutes Werk ohne sündhafte Nebengedanken glücklich bis an's End' ausfüh'r, so wie i 's mir vorgenommen hab'!“ So lautete das stumme Gebet, welches Anna Marie unter fleißigem Schwanken und Auswinden der Wäsche sprach. —

Die Lampe war angezündet, der Gschwendtnerbauer saß auf dem steifelehnigen, altmodischen Kanape, die Ellenbogen breit auf dem Tische, und buchstabirte, mit den Fingern den Zeilen folgend, die Zeitung. Seine Pfeife lag ausgeraucht neben ihm und ab und zu warf er einen verstohlenen, beobachtenden Blick auf sein junges Weib, das, mit einer Nahrung still beschäftigt, an der anderen Seite des Tisches saß, ohne ein einziges Mal den Kopf empor zu heben. Seit den drei Monaten ihrer Verheirathung verbrachten die Gschwendtnerschen Eheleute auf diese Weise ihre Abende. Sie redeten fast nur das Nothwendigste miteinander. Dem Bauern wäre es beinahe lieber gewesen, die Anna Marie hätte ihm hie und da etwas Festiges entgegnet, wie seine erste Frau, die er wenigstens dafür schlagen konnte, aber dieses stumme, gehorsame Dulden berührte ihn peinlich, um so mehr, als die Bäuerin dabei auffallend abnahm und ein Gramszug sich um ihre Lippen lagerte.

„Stille Wasser sind tief“, sagte sich der Bauer. Die fortwährenden eifersüchtigen Qualen, welche er heimlich litt, ließen ihn beständig in gereizter Stimmung mit seiner Frau verkehren. Er war zu stolz, ihr den wahren Grund seines Mißmuthes zu nennen, und Anna Marie fürchtete sich dermaßen vor seiner herrischen Strenge, daß sie froh war, wenn er den Mund überhaupt nicht aufthat, denn geschah es, so kam selten etwas Angenehmes über seine Lippen. Und doch liebte der Gschwendtnerbauer sein Weib mit der ganzen Leidenschaft eines endlich erwachten gealterten Herzens, welches mit seiner warmen Neigung doch nur eine Eismüste findet. Wahrlich, die erste Frau würde sich gerächt gesehen haben, wenn sie den Seelenzustand ihres grausamen Mannes nach seiner zweiten Heirath hätte beobachten können.

Heute aber sah Anna Marie ganz anders aus als sonst. Der müde Zug war aus ihrem Gesichte verschwunden, ein liebliches Noth zeigte sich auf ihren Wangen und die Augen schauten so glänzend drein, daß der Bauer sie fast noch nie so hübsch gefunden hatte. Er versuchte es daher einige Male ein freundliches Gespräch mit ihr anzuknüpfen, las ihr sogar einen interessanten Gerichtsfall aus der Zeitung vor, und erwartete nun auch ihrerseits ein lebhafteres Entgegenkommen. Doch Anna Marie war heute merkwürdig zerstreut, oft gab sie ganz verkehrte Antworten und schaute wiederholt heimlich auf die Schwarzwälderuhr, welche zu ihrem Schrecken bereits zehn geschlagen hatte, ohne daß ihr bisher eine passende Ausrede eingefallen wäre, womit sie sich der ungewöhnlichen Liebeshwürdigkeiten ihres Mannes hätte entziehen könnten.

In einem kleinen Bündel hatte sie Geld, Wäsche und Essen zusammengeschichtet und es einstweilen unter die dunkle Bodenschiefe gelegt, um es dem armen Geächteten zu bringen, der wohl schon mit Schmerzen auf diese Hilfe wartete.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 240. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 7. October.

39. Jahrgang. 1891.

Nachdem der Gemeinderath sich auf Antrag des betreffenden Bäckers damit einverstanden erklärt hat, daß die Wasserabgabe am Bäderbrunnen zu Badeszwecken bis auf Weiteres auf die Zeit von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens und 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends beschränkt bleibt, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Wiesbaden, den 5. October 1891.
Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. October 1891, Mittags 12 Uhr, werden in dem Saale des Gasthauses „Zum Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15 dahier:

1 Parthie geschnitt. Eichenholz, Tannen- und Kiefern-Leisten, Gesimse, Kasetten, Bettfüße, gedrehte Bettstollen und Tischfüße, Möbelverzierungen jeder Art, Latten, Bretter, Stollen, Brennholz, Kiefern-Brennholz, Lohfuchsen, Kohlen, Stifte, Leim, 10 Kisten mit Möbelverzierungen, 1 Flaschenkorb mit Rest Lack, drei Holzgestelle, 1 Waage mit Gewichten, ein Karruchen und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 342

Wiesbaden, den 6. October 1891.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. October 1891, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Steingasse 4 hieselbst die zu dem Nachlasse des verstorbenen Bädermeisters Joh. Wirges zu Wiesbaden gehörigen Mobilien u., als:

1 Sopha, 1 Kleiderstuhl, div. Gesindebetten, 1 Kommode, 1 Console, 1 Wasch- und 1 Nachttisch, div. Bilder, 2 Uhren, 1 Tisch, versch. Stühle, 1 Spiegel, sowie div. Küchengeräthe, 1 Theilemaschine (System Herbst), div. Auchenbleche, Brodförbe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 6. October 1891. 342

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Obst-Versteigerung.

Freitag, den 9. October d. J., Mittags 1 Uhr, wird das Gehöcker Gemeindeobst an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird am Todtenhof gemacht.

Gehloch, den 5. October 1891. 421

Der Bürgermeister.
Stubenrauch.

Heute

Mittwoch, Vormittags 11 Uhr, werden im Hofe

8. Friedrichstraße 8

30 Körbe gepflückte Reinetten, Süß- u. Koch-
Äpfel, sowie einige Körbe Birnen

öffentlich meistbietend versteigert. 447

Artillerie.

Am 11. November d. J. begeht das **Seßliche Feld-Artillerie-Regiment No. 11 die Feier seines 25-jährigen Bestehens.**

Von Seiten des genannten königlichen Regiments wird an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr ein Regiments-Appell im Hofe der königlichen Kriegsschule abgehalten, an welchem sich gewiß eine große Anzahl ehemaliger Regiments-Kameraden von Nah und Fern betheiligen wird.

Die Unterzeichneten haben sich zu einem Comité zusammengethan, um den ehemaligen Unterofficieren und Mannschaften, welche an dem Appell Theil nehmen, eine des Tages angemessene und würdige Feier zu veranstalten. Nach dem Appell zunächst Frühstücken in den Stadtbau-Sälen. Um 2 Uhr gemeinschaftliches Essen im Stadtpart-Saal (à Convent 2 Mark, Getränke nach Belieben). Im Anschluß hieran (um 7 Uhr Abends) Commerc. verbunden mit Vorträgen u., woran sich das Regiment betheiligen wird. Da die näheren Veranlassungen von der Betheiligung abhängig sind, so ergeht an die ehemaligen Regiments-Kameraden hiermit das Ersuchen, durch eine bindende Erklärung ihre Theilnahme an der geplanten Feier bei einem der unterzeichneten Comitémitglieder gefälligst bis spätestens den 31. October, mit welchem Tage die Liste geschlossen werden muß, erkennen zu geben. Das Comité wird sich Mühe geben, Unkosten zur Vorbereitung des Festes auf das Geringste zu beschränken. Programme an der Casse.

Cassel, im October 1891.

(H. 63181 k) 360

Das Comité:

Blumenauer, Wilh., Landmesser, Parkstr. 17. Dötenbier, Jean, Schreinermeister, Carlspl. 6. Echtermeyer, Jean, Bildhauer, Holl. St. 70. Feldstein, Max, Kaufmann, gr. Rosenstr. 20. Fenner, Heinr., Restaurat., Casernenstr. 8. Fladung, Julius, Kaufmann, neue Leipz. Str. 25. Gebhard, Heinr., Metzgermeister, Bahnhofstr. 7. Hornschu, C. Friedr., Kaufmann, Cassenalsg. 7. Katzenstein, Eduard, Kaufm., ob. Casse 58. Kropf, Friedr., Bierbrauerei-Bes., Mittelgasse 56. Lein, Franz, Steuer-Einnehmer, Wilh.-Allee 35. Oltwein, Heinr., Bleichenbesitzer, Phil.-W. 47. Prévôt, Heinr., Holzhändler, Querallee 2 $\frac{1}{2}$. Reinhold, Aug., Kaufmann, neue Leipz. Str. 9. Wäge, Bernh., Kaufmann, ob. Königstr. 7. Weissenborn, C. W., Bäcker, Irff. Str. 24. Weitzmann, C., St.-A.-K., Unt. Kirchpl. 7. Wiele, Friedr., Weinbändler, Königsstr. 12.

Wiesbadener Streich-Quartett.

In den vier Aufführungen der Herren Weber, Troll, Müller und Brückner kommen u. a. zum Vortrag die Streichquartette von

Haydn, D-dur (Nachtigallen-),

Mozart, Es-dur,

Beethoven, G-dur (op. 18, No. 2),

Es-dur (Harfen-), B-dur (op. 130),

Schubert, d-moll,

Mendelssohn, D-dur,

Brahms, B-dur.

Die Aufführungen finden im grossen Casino-Saale (Friedrichstrasse) statt. Billete zu 3 und 2 Mark sind in der Buchhandlung A. Reubke (Jurany & Hensel), Langgasse, zu haben. 19327

Frisch eingetroffen: 1a Holländische Auster. 19341

Th. Spehner, am Franzplatz.

Birnen zu haben Neugasse 11, im Kleidergeschäft.

„Dem Unparteiischen“

auf seine antisemitische Offenbarung zur Nachricht, daß die liberalen Wähler jeder Confession ganz genau wissen, was sie zu thun haben, um ihre Stimme am Wahltag nur „wahrhaft Unparteiischen“ zu geben.

Die Kinder-Bewahranstalt

sagt andurch Herrn Ph. Schmidt, Morisstraße 5, welcher uns so reichlich mit Bienen beschenkt hat, herzlichsten Dank.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.**Morgen**

Donnerstag, den 8. October cr., Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften in meinem Auktionssaale

S. Mauergasse 8

nachstehend verzeichnete Waaren, als:

Eine große Parthie Reste Buckskin, Cheviot u. Kammgarn für Hosen, Westen und ganze Anzüge, Damenkleiderstoffe, wollene u. seidene Damen-Umhängtücher, garnirte und ungarn. Damenhüte, Herren- u. Damenschirme, Herren-Steh- u. Umlegtragen, fertige Hemden, Handtuchleinen, Bettzeug, Korsetts, Cravatten, Bänder, Hosenträger, Spitzen u. dgl. m., ferner eine Partie Colonialwaaren jeder Art, Bügeleisen, Taback und Cigarren,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Auktionen jeder Art, die ich unter constanten Bedingungen gewissenhaft ausführen werde, werden jederzeit entgegen genommen.

245

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Kreisverein des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Unsere Monatsversammlung findet heute Mittwoch Abend präcise 9 1/2 Uhr im Vereinslokale „Zum Mohren“ statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Tagesordnung: Verbands-Angelegenheiten.

Ballotage über zehn neu angemeldete Mitglieder.

292

Der Vorstand.

Zum Kaiser Friedrich,

Nerostraße 37.

Heute Abend in und außer dem Hause:

Leberklöße mit Sauerkraut.

Reh-Magout und Reh-Braten.

Has im Topf.

19346



Jeder Husten

Catarrh-Bröddchen
binnen 24 Stunden radical geheilt.

A. Essleib.

In Beuteln à 35 Pf. bei Hch. Eifert, Neugasse 24, und Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke der Kirchgasse.

19348

Kartoffeln (Magnum bonum),

ein Waggon in schönster Waare, heute eingetroffen. Proben und Bestellungen bei

19343

Chr. Diels, Marktstraße 12,
Thoreingang.

Verschiedenes**Atelier für künstl. Böhne, Plombiren etc.,**

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen.

16202

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-a-vis der Artillerie-Kaserne.

Habe seit October mein Geschäft von der Helenestraße nach Helenestraße 49 verlegt.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in allen Arten Uhren und Ketten zu äußerst billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Achtungsvoll

H. Merstedt, Uhrmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Wellrigstraße 5, Vorderb. von Eichmann, Gebamme.

Eine junge Dame,

welche schon lange Jahre in den ersten Häusern als Verkäuferin thätig, sowie Sprachkenntnisse besitzt, wünscht die Leitung einer Filiale zu übernehmen. Caution kann auf Wunsch gestellt werden. Offerten unter F. L. 6009 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Viertel num. Barriere, Vorderfiss, abzugeben Adelheidsfir. 7, 19308
Ein Viertel erste Rangloge, Vorderfiss, für 20 Vorstellungen sofort abzugeben Theaterplatz 1.

Ein Viertel von Sperris-Plätzen 173 und 174 (links) abzugeben. Zu erfragen Barstraße 15.

Damen- und Kinderhüte werden nach neuester Mode garnirt und modernisirt zu sehr billigen Preisen. Wellrigstraße 11, Part.

Zeichnungen

von Monogramms, Leinen- und Seiden-Stickereien, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten werden prompt und reell ausgeführt.

19306

Gleichstraße 33, 5th. Part. rechts.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird auf's Land angenommen und gut besorgt. Bestellungen und Näheres Grabenstraße 20, im Laden.

Damen,

welche sich vorübergehend in Berlin aufhalten oder dauernd hier ein Heim suchen, finden freundlich möblierte Zimmer und gute Verpflegung bei

Frau Professor Elis.

Berlin W., Dersingerstraße 22 a, 1 Tr.

Seine, ruhige Straße, nahe am Luisenplatz, Haltestelle vieler Pferdebahnen.

Ein Fräulein

sucht sof. 50 Mk. u. teihen. Gest. Off. mit L. D. postlagernd Wiesbaden

Verloren. Gefunden**5 Mark Belohnung!!**

Verloren ein Kinder-Heberzieher, dunkel-blau, Gold-Knopfe, in der Taunusstraße, zwischen Heinrichstraße und Kochbrunnen. Adresse: Frau Stone, Kapellenstraße 2a, 2.

Ein Ring verloren. Abzug gegen Belohn. im Tagbl.-Verlag.

19287

Ein Portemonnaie am Sonntag in der Dampfstrassenbahn verloren. Inhalt 25-27 Mk. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Morisstraße 48, Part., abzugeben.

Verloren

Montag Nachmittag vom Bahnhof, Wilhelmstraße, Hebergasse, Kurpark, Kurparkpromenade, Taunusstraße, Nerothal bis Lehnweishöhle oder in der Strassenbahn ein Brillantohrering. Abzugeben gegen sehr hohe Belohnung in Mainz, Obere Lierstraße 55, oder M. Berlé & Cie. hier.

Zugelaufen

junge graue Umer Dogge ohne Halsband. Abzuholen Leberberg 1.

Unterricht

Ein Lehrer, der gründlich Französisch unterrichtet, wird gegen Offerten unter F. 100 hauptpostlagernd hier.

Junge Engländerin ertheilt Unterricht in Englisch u. Französisch zu mäßigem Preise. Offerten unter M. M. 50 an den Tagbl.-Verlag.

300 Beilchen (Russen), schöne Pflanzen, billig zu verkaufen Platterstraße 17.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unsere liebe, gute, unvergeßliche Frau und Mutter,

Maria Reiningger,

am Montag Abend 1/8 Uhr wohl vorbereitet verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag 3 3/4 Uhr vom Sterbehause, Herrngartenstraße 7, aus statt.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Philipp Reiningger,

Weichensteller a. D.

Wiesbaden, den 6. October 1891.

19316

Todes-Anzeige.

Heute Dienstag früh 8 Uhr verschied sanft und Gott ergeben unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Elisabeth Bargstedt,

im 16. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 7, aus statt. 19330

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes, **Wilhelm Cürten**, insbesondere der „Neuen Concordia“ für den erhebenden Grabgesang unsern innigsten tiefgefühlten Dank. 19018

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verpachtungen

Gastwirthschaft oder Versteigerungslokal in Mitte der Stadt sofort zu verpachten oder zu verk. Anst. bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32

Miethgesuche

Kleines Haus zum Alleinbewohnen, außerhalb der Stadt, ungefähr 7 Zimmer mit Garten, pro 1. April zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter **M. J. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April 1892 eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Taunusstraße oder Elisabethenstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **J. L. 100** an den Tagbl.-Verlag erheben. Auf sofort sucht ein Herr ein möbl. Zimmer mit Kasse, womöglich in der Kirchgasse, Schwalbacherstr. oder deren Nähe. Off. sub **M. B. 700** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zwei kleine Zimmer mit Piano für eine Engländerin. Offerten mit Angabe unter **M. B. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Kaufmann sucht ein möbl. Zimmer mit Clavier. Offerten mit Preisangabe unter **L. P. 500** an den Tagbl.-Verlag.

Angewirt. möbl. Zimmer ohne Frühstück v. anständ. Herrn, Privatbeamter und Wirt. m. e. wohlgez. 14-jähr. Knaben, per 20. October gesucht. Offerten mit Preis unter **Z. K. C** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfach möblirtes Zimmer für zwei junge Leute mit Kasse und Frühstück zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Chiffre **S. L. 230** an den Tagbl.-Verlag erheben.

Ein Keller zu mieten gesucht von **M. Schüller**, Marktstraße 26.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Ein Laden mit Wohnung

in bester Lage Viebrichs auf gleich oder später zu vermieten. Näheres baselst, Marktstraße 11. 19292

Wohnungen.

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19332

Aug. Herrmann.

Marktstraße 22, S., ein Zimmer, Küche, Mansarde und Keller an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 19342

Nicolassstraße 7, 2. Et., 5 Zim., 3 Manf., gr. Balk. und Zubehör auf 1. April zu verm. 19341

Welschstraße 20 ein Parterre-Zimmer u. Küche zu vermieten. 19284

Möblierte Wohnungen

Merothal 5

ist eine schöne möbl. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern zc. mit Küche, preisw. zu vermieten.

Villa Rohal, Sonnenbergerstraße 34,

eine elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda frei. Großer Garten. Vorzügliche Küche. Bäder.

Taunusstraße 32 möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer mit Frühstück.

Möblierte Zimmer.

Vleischstraße 4, 3. St. r., möbl. Zimmer, schön, groß u. hell, zu verm. **Schmundstraße 62, 3. St. rechts,** einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 19340

Rheinbahnstraße 3, Hochpart., sind zwei große gut möblierte Zimmer zu vermieten. 18519

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei sehr schön möbl. fr. Zimmer zu verm. 19303

Im jüdischen Stadtteil, in gesunder Lage und feinsten Straße, in ruhigen feinen Hause, sind zum 15. October zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 12-2 und von 4-6 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19281

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten **Vertramsstraße 11, Bel-Etage links.** 19282

Ein eleganter möblirter Salon zu vermieten (Aussicht nach den Kuranlagen) **Friedrichstraße 5, 1. St.**

Zimmer mit Pension an Herrn zu vermieten **Häufersgasse 5, 1. St.** Einf. möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten **Helenestraße 6, Vorderh. Frontsp.**

Ein Herr kann ein schönes Parterrezimmer haben **Schmundstraße 50.** Möbl. Zimmer event. mit Pension zu verm. **Morisstraße 21, 8.**

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Adlerstraße 11, Frontsp.** Ein großes, schön möbl. Zimmer billig zu verm. **Römerberg 8, 1. St. 1.**

Ein fein möbliertes Zimmer ist auf bald zu vermieten **Schulberg 15, 2. r.**

Ein schön möbliertes Zimmer mit Kasse sofort zu vermieten **M. Schwalbacherstraße 5.**

Möbl. Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20, Part.** 19315

Möblierte Mansarde zu vermieten **Taunusstraße 47, 2. St.** Zwei anst. junge Leute L. Kost u. Logis erh. **M. Girschgraben 6, Laden.**

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis **Wichelsberg 20, Vorderh. Dachlogis.** Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Schwalbacherstraße 69, 1. St.**

Schneider erhalten sch. Sitzplatz Römerberg 1, 1. 19255

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten **Philippstraße 2, 3.** Schönes leeres Zimmer zu vermieten **Sedanstraße 9, St. 2, Neubau.**

Kirchgasse 23 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 19308

Fremden-Pension

Pension mit Zimmer für zwei Personen 7 Mk. täglich Erste Stube. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19301

Zur Richtigstellung.

In dem von den Herren **Hermann Rühl, August Poths** und **Dr. Alberti** unterzeichneten „Berichte“ der am 22. September in der „Kaiser-Halle“ gewählten Commission heißt es:

„Eine partei-politische Mehrheit wird die Stadtverordneten-Versammlung auf alle Fälle haben: entweder eine freisinnige oder eine nationalliberal-conservative. Das zeigt schon ein Blick auf die von anderer Seite aufgestellte **Candidatenliste.**“

Wir bitten dieser Anregung nachzukommen, aber auch die Namen der von freisinniger Seite vorgeschlagenen Candidaten durchzugehen, dann wird man finden, daß:

1) in der „nationalliberal-conservativen“ Liste neben 14 Nationalliberalen und 3 Conservativen nicht weniger als 17 Freisinnige und 4 Mitglieder der Centrumspartei stehen, während 10 von den aufgestellten Männern politisch so wenig hervorgetreten sind, daß man sie nicht ohne Weiteres einer der angeführten Parteien hinzurechnen kann, doch dürfte die Mehrzahl von ihnen wohl eher zur freisinnigen als zur nationalliberalen Partei hinneigen;

2) in der „freisinnigen“ Liste mindestens 33 Freisinnige aufgeführt werden.

Dazu kommt denn noch, daß unter den Nationalliberalen der ersterwähnten Liste die eigentlichen Parteiführer fehlen, während auf der zweiten alle namhaften freisinnigen Führer erscheinen.

Wir überlassen es jedem einzelnen Wähler, seine Schlußfolgerung aus diesen Ziffern zu ziehen.

Ein Mitglied des Comités für unparteiische Wahlen.

Mitbürger der dritten Abtheilung!

Angeblich mehrere Wähler dieser Abtheilung wenden sich in der gestrigen Nummer dieses Blattes an Euch, mit einer ernststen Warnung vor der seit-herigen **Betterchenswirthschaft**, und empfehlen die Wahl der von national-conservativer Seite aufgestellten unparteiischen Candidaten der dritten Abtheilung.

Es ist nun wirklich urkomisch, daß diese empfohlene Candidatenliste der dritten Abtheilung gerade fast die ganze Gesellschaft der angeblichen Betterchen aufgenommen hat, als nunmehr ideale unparteiische Candidaten. Wie müssen sich die ehrwürdigen Betterchen in **der** Gesellschaft wohl fühlen.

Soll das der Speck sein, womit man die Wahlmäuse fängt?

Wir schäken die Wähler für etwas gescheidter!

Auch mehrere Wähler der dritten Abtheilung.

4%. neue bis 1900 unkündbare Pfandbriefe der Preuss. Central-Boden-Credit-Act.-Ges. Berlin.

Zeichnungen zum Subscriptionspreis von 101.— vermittelt **kostenfrei** und erbitet bis spätestens 9. October, 12 Uhr Vormittags,

Firma Martin Wiener,

(Inh.: Th. Weygandt u. W. Cron).

Bankgeschäft — Taunusstrasse 9.

1933

Eine Waschkommode, 1 Rauchisch, 1 Spiegel, 2 Handtuchhalter, verschied. Gallerien, 1 Lampe, 1 Post-Uniformrock zu verkaufen Louisen-platz 2, 5th. Part.

Ein Tisch, für Wirthschaft passend, zu verk. Geisbergstrasse 20, Part.

19319

Ein schönes Canape (Halb-Barock) billig zu verkaufen.

Gg. Roth, Tapezirer, Wellstrasse 11.

Frischgeleerte 6 Halbstück,

5 Drosch, 2 Piepen sind preiswerth zu verk. Morisstrasse 31.

19325

Jahm Kipur-Kerzen zu haben bei
Caesar Lange, Mehrgasse 14.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa, nahe am Kochbrunnen und Wald, in schöner gesunder Lage, enthaltend 15 Zimmer, schöne Souterrainräume, Mansarden etc., solid und der Neuzeit entsprechend gebaut, zu verk. Näh. Kapellenstraße 3. 19223
Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelhaidestraße 62, 2. 10715

Drei Minuten vom Kochbrunnen

in Familienverhältnisse halber eine geräumige Villa mit größerem Garten, Flächengehalt 30 Ruten, für 52,000 Mk. zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18. 17472

Herrschaftliches Besitzthum

Bierstädterstraße 12, hoch, fein gelegen etc., zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 14600

Schönes Herrschaftshaus, feinste Lage, mit großen Ballons, Vor- und Hintergarten, welches ein schönes Hochparterre mit 7 großen Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13874

Villa, g. Garten, n. d. Kochbr., billig zu verk. b. Ch. Falter, Nerostr. 40.

Wohnstellen an der Viebricherstraße und der Möhringstraße zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut rentirendes Haus

in gut vermietbarer Lage wird zu kaufen gesucht. Näheres über Rentabilität, Lage und Anzahlung bitte ich unter L. M. 1891 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 19296

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolff, Weitzstraße 5, 2. 15907

30,000 Mk.

per 1. Jan. 1892 gegen erste Hypothek in hiesiger Stadt disponibel. 19160

Aug. Koch, Immobilien- u. Hypoth.-Gesch., Al. Burgstr. 5, 1, Sprechzeit 3-5.

6-8000 Mk. gegen 1. Hyp. auf d. Land à 4 1/2 %, 40-45,000 Mk. zwei Mal gegen erste Hypothek, 30,000 Mk., auch zu zwei Theilen, 3000 Mk. und 5-6000 Mk. gegen nur gute zweite Hypoth. auszu-
leihen durch Lud. Winkler, Tannusstraße 27, 2 St. Sichere Sprechzeit von 11-3 Uhr.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633
55-70,000 Mk. werden auf ein solid gebautes und in guter Lage gelegenes Haus (Brandtstraße ca. 92,000 Mk.) zu 4% von einem pünktl. Binsz. zu leihen gel. Off. u. N. O. 12 an den Tagbl.-Verl. 18024
Ca. 120,000 Mk., 1. Hypothek, gleich oder später auf ein Etagenhaus in feiner Lage gesucht. Gefl. Offerten unter L. S an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18929

Gesucht 30-50,000 Mk.

als 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in prima Lage. Gefl. Offerten unter A. S. postlagernd Wiesbaden.

3000 Mk. werden von einem hiesigen soliden Geschäftsmann auf sechs Monate gegen jede gewünschte Sicherheit und 5-6% Zinsen zu leihen gesucht. Offerten bittet man bis zum 10. d. M. im Tagbl.-Verlag unter Chiffre K. L. 51 niederzulegen.

700-1000 Mk. gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsvergütung auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter H. S. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mk. 36,000 zu 4% auf eine Villa von pünktlichem Binszahler sofort gesucht. Offerten von Selbstreflectanten unter M. S. 11 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 19312

1. Hypothek gesucht!

Auf ein neues, solid gebautes Haus, welches 95,000 Mk. tagirt ist und zu 118,000 Mk. rentirt, wird von einem gut situirten Geschäftsmann 1. Hypothek per November oder später ohne Unterh. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19344

10,000 Mark als Nachhypothek auf sofort zu leihen gesucht. Offerten unter Z. K. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21, Cigarrenl.,

sucht eine Jungfer oder besseres Hausmädchen für nach England (Vorsstellung sofort), ein gew. febl. Büffetmädchen, Herrschaftshausmädchen, gut bgl. Köchin, eine desgl. (kath.) nach Viebrich, eine gr. Anz. Alleinmädchen, Hotelzimmermädchen, Kindermdch., sowie kräftige Küchenmädchen. Eine Verkäuferin mit guten Zeugnissen für meine Conditorei gesucht. Gottlieb, Schillerplatz. 19261

Ein junges tüchtiges Ladenmädchen der Haushaltungs- und Küchenartikel-Brande per sofort gesucht. 19200

Franz Führer's Bazar, Ellenbogengasse 2.
Ladnerin gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn zugesichert. Zu melden in der Färberei und chem. Wasch-Anstalt von 19298

Willh. Bischof, Walramstraße 10.
Eine geübte Kleidermacherin gesucht Heinenstraße 5, 2 St. h. 19046

Ein Lehrling für sofort gesucht. 19046
Damen-Confection Friedrichstraße 37.

Ein anst. Mädchen kann Kleidermachen erbl. erl. Kirchhofstraße 2.
Ein anständiges Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen bei C. Back-Glaubitz, Kleine Kirchstraße 2. 19320

Ein junges Mädchen kann das Weißsticken erlernen Schwalbacherstr. 32, Part. links.

Kinder zum Erlernen aller Handarbeiten, Filigran- und Papier-Blumen werden noch angenommen Adlerstraße 32.
Alles Nähere daselbst.

Ein Büglerin und ein Lehrling für sofort gesucht Bleichstraße 17.

Ein ganz perfecte Büglerin, sowie eine tüchtige Waschfrau sofort gesucht Frankenstraße 26, Part.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmuthstraße 39, 1 St.
Tüchtige Waschfrau gesucht Al. Schwalbacherstraße 14, Part.

Ein junges Monatsmädchen oder Dienstmädchen gei. Hermannstr. 12, 1 St.
Sauberes Monatsmädchen gesucht Röderstraße 37, 1.

Meldungen Nachm. 5-7 Uhr.
Monatsmädchen den Tag über gesucht Karlstraße 15, 2.

Ein Laufmädchen gesucht. H. Denoel, Al. Burgstraße 5.
ordentl. progress, findet angenehme Stelle bei Geschw. Müller, Kirchstraße 17.

Gesucht tagsüber eine Frau oder geübtes Mädchen, welches nur Morgens etwas Hausarbeit zu besorgen hat. Eventuell frei Wohnung. Tannusstraße 41, 1.

Ein feine bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernehmen muß, wird für Anfang November gesucht, ebenso ein gewandtes tüchtiges Hausmädchen. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Paulinenstraße 3. 19248

Gesucht eine Köchin zu einer ausländischen Herrschaft, gute Zeugnisse erforderlich. Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.

Gesucht sechs feine bürgerliche Köchinnen. Bür. Germania, Hüfnerg. 5.
Ritter's Bureau, Webergasse 15, sucht eine Hotel-, eine Kaffee- und eine Restaurationsköchin, zwei Zimmermädchen für ein Privathotel, mehrere feine bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen zu einer einzelnen Dame, ein starkes Mädchen vom Lande und mehrere Servirfräulein.

Gesucht nach Frankfurt eine gute Herrschaftsköchin zu zwei Pers. (30 Mk.), eine feine bgl. Köchin u. Hausmädchen nach Holland, eine gut bgl. Köchin für allein in seine sehr gute Stelle, eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, nach England, eine Köchin für Pension, ein Alleinmädchen, welches loht, zu Herr u. Dame (18 Mk.), ein tücht. Hausmädchen für ein Gut im Rheingau, zum 15. October.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gei. Walmühlstr. 22. 18296

Ein solides Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht und gut bügeln kann, wird per 9. Oct. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Tannusstraße 39, 1, von 9-12 Uhr Vormittags. 18695

Ein geübtes gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Oct. gesucht Humboldtstraße 6, im 1. St. 18838

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Röderstraße 23, im Laden. 18855

Ein älteres tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird auf 1. November Bierstädterstraße 25 gesucht. 19040

Ein zuverlässiges Kindermädchen, das als solches gedient, wird gegen guten Lohn gesucht Frankfurterstraße 19. 19072

Ein treues fleiß. Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 10, Bäckerei. 19123

Ein Mädchen auf gleich gesucht Karlstraße 21, Part. 19197

Ein ehrliches fleißiges Mädchen wird auf sofort gesucht Hartingstraße 4, bei Dr. Rob. v. Malapert. 19208

Ein junges sauberes ordentliches Mädchen wird für einen kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 47, 1. St. links. 19176

Ein einfaches Mädchen, in Haus- und Handarbeit tüchtig, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Louisenstraße 37. 19236

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren, zu jeder Arbeit willig, findet sofort Stelle Louisenstraße 37. 19177

Ein braves Mädchen für kleineren Haushalt gesucht bei Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hinterh.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Grabenstraße 6.

Gesucht ein braves fleißiges Mädchen zum Alleinbedienen Walfmühlstraße 30a.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, wird gesucht Webergasse 32. 19291

Ein braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf 15. October gesucht. Näh. Walramstraße 5. 19283

Ein junges Mädchen zu zwei Kindern gesucht. Näh. Waldstraße, Ecke der Schierkeimerstraße. 19285

Ein braves Kindermädchen sofort gesucht Frankenstraße 9, 1 St. rechts. Für einen H. Haushalt wird per sofort ein einfaches williges Mädchen gesucht. Näh. Walramstraße 30, 1.

Ein Zimmermädchen gesucht Koberbrunnenplatz 3.

Gesucht vier Alleinmädchen für H. Haushaltungen Schachtstraße 5, 1 St.

Ein ordentliches Dienstmädchen per sofort gesucht Schulberg 3. 19336

Gesucht ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf sofort. Näh. Sonnenbergerstraße 10. Zu sprechen Morgens bis 9 und Nachmittags bis 3 Uhr Zimmer No. 11.

Ein anständiges gewandtes Zimmermädchen wird gesucht Grünweg 4.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergerasse 9, 3 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum 13. October gesucht Elisabethenstraße 31, Part.

Gesucht durch Victoria-Bureau, Frau Fröbel, Nerostraße 5, zwei nette Hausmädchen für sofort, ein Alleinmädchen, welches die Küche versteht, Hausälterin nach auswärts, eine geprüfte Erzieherin für sofort.

Ein braves reinliches Kindermädchen für Nachmittags gesucht Walfmühlstraße 11.

Albrechtstraße 37 wird ein braves Mädchen gesucht. Näh. Part. 19339

Ein Hausmädchen gesucht Kirchstraße 7, Laden.

Zum 1. November wird für einen Haushalt von drei Personen ein reinl. kräftiges Alleinmädchen gesucht, das kein bürgerl. kochen kann u. jede Arbeit verrichtet. Nur Solche, die in ähnlichen Stellen waren u. gute langjähr. Zeugnisse vorzeigen können, mögen sich melden Adolphstraße 22, 1.

Braves Mädchen mit guten Zeugn. für H. Haush. ges. Meßgergasse 14, 1.

Gef. ein besseres Herrschaftszimmermädchen, eine französische Bonne, eine Haushälterin, eine englische Nurse, ein gebildetes Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 30 bis 32 Jahre, gutes Gehalt. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Placirungs-Bureau

(Inhaber: W. Löb)

befindet sich von heute an

18952

15. Webergasse 15,

vis-à-vis Herrn Hofconsulitor Röder.

und empfiehlt und placiert Herrschafts- und Hotel-Person aller Branchen.

Dörner's Plac.-Bür., Mühlgasse 7, empfiehlt drei Lehrerstöchter als Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen oder Bonnen.

Wodes.

Verkäuferin aus guter Familie, welche das Buchfach erlernt, sucht Stelle aufogleich. Offerten unter M. S. 535 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges einfaches Fräulein sucht Stelle als Ladnerin, einerlei welcher Branche. Offerten unter L. R. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches in einem Glas- u. Porzellanwarengeschäfte thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19314

Fräulein, Schweizerin, hier fremd, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle in einer Conditorei oder Café. Näh. Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Verkäuferin, eine junge gewandte, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stellung. Näh. Neue Colonnade 38.

Eine Näherin sucht Beschäftigung bei Privatkunden. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3 St.

Eine tüchtige **Schaffenshepperin** sucht dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19240

Eine perfekte **Büglerin** wünscht Beschäftig. Näh. Wellstr. 3, W. 34p.

Eine perfekte **Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung. Schwalbach, Adolphstraße 25.

Eine unabhängige Frau sucht Wasch- u. Putzbeisch. Kapellenstr. 2, Frisp.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Blatterstraße 52.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Webergasse 35, im Laden.

Eine anst. Frau nimmt Anstaltsstelle an; dieselbe geht auch zu Kranken und Wöchnerinnen. Näh. Schachtstraße 4, Part.

Eine i. perf. Kochfrau empf. sich zur Aussch. H. Ellenbogengasse 8, S. 2.

Dörner's Placirungs-Bureau, Mühlgasse 7, empf. zwei Haushälterinnen mit guten Zeugnissen zu einem einzelnen Herrn oder einer Dame.

Gaushälterinnen, Gesellschaftsfräulein, Fräulein zur Stütze empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen,

empfiehlt Haushälterinnen, Herrschafts- und fein bürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Kinderfräulein, Kindermädchen, gediegene Haus- und Alleinmädchen, Stellerinnen, Mädchen zur Stütze der Hausfrauen, sowie Herrschaftsbienen und -Kücher, Hausburschen.

Empfehle eine vorzügliche perf. jüngere Herrschaftsköchin, eine Kinderfrau mit Söhr. Zeugn., sowie einige nette Alleinmädchen, welche kochen können, zum 15. October.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle zum 15. October, in einem ruhigen Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verl. 19333

Eine ältere Person sucht Stellung als Herrschaftsköchin oder Haushälterin. Näh. bei Frau Meßger Metzger, Schulgasse.

Eine selbstständige **Herrschafts-Köchin** sucht Stelle bis 15. October. Röderstraße 41.

Stelle suchen mehrere fein bürgerliche Köchinnen, zwei Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, eine Haushälterin, zwei Repräsentantinnen, Kinderfräulein, Verkäuferin. **Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

Empfehle mehrere Herrschaftsköchinnen, Mädchen für allein, tüchtige bei Hausmädchen, sowie Mädchen zu Kindern. Näh. durch **Müller's Bureau, Meßgergasse 13, 1 St. L.**

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Karlstraße 11, im Dachl.

Empfehle perfecte Herrschaftsköchinnen mit besten Empfehlungen aus guten Häusern, eine Kammerjungfer, mehrere Hausmädchen, Haushälterinnen, Kinderfräulein, eine Pflegerin, Gesellschaftsfräulein.

Bureau Germania, Säfergasse 5. Ein besseres Hausmädchen, im Serviren, Bügeln u. bewandert, sucht Stelle. Näh. Langgasse 15a, Cigarrenladen. 19106

Ein junges Mädchen, welches schon hier gedient hat, sucht Stelle für jede Hausarbeit. Näh. Steingasse 26, Hinterhaus Part. r.

Eine junge anst. Witwe sucht Stelle auf gleich oder 15. Oct. zu einem älteren Herrn oder einer Dame, auch geht dieselbe als allein in H. Familie. Näh. Feldstraße 13, Part.

Eine alleinlebende Witwe sucht Stelle in einem H. Haushalt; dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. H. Schachtstr. 5, 1.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Goldgasse 3, 2. St.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen sucht Stelle Philippsbergstr. 4, Eingang links.

Ein junges braves Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Römerberg 34, 1 St.

Ein Mädchen sucht Stelle; am liebsten als allein. Näheres Kellerstraße 20, 3 St. rechts.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht auf gleich oder 15. October eine Stelle in einem feineren Hause. Näheres zu erfragen Lammstraße 31, Part.

Ein junges Mädchen, hierfremd, welches Haus- und Handarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 8, Bel.-Et.

Ein fleißiges anständiges Mädchen sucht Stelle zum 15. October als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Philippsbergstr. 39, Frisp. r.

Ein anst. Mädchen, das bürgerl. kochen kann, f. Stelle. Helenestr. 9, H. 1.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in Haus- und Handarbeit erfahren ist, sucht Stelle zu einer Dame oder zu Kindern. Näh. Schachtstraße 7, 1 St.

Ein ordentl. Mädchen, 21 J. alt, welches gut nähen kann, sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, auch noch nicht in Stelle war, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 31, 1. St.

Ein reinliches Mädchen, welches Fremden bedienen kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 59, Seitenb. Part.

Ein Mädchen vom Lande f. St., am liebsten allein. H. Schachtstr. 22, 11.

Junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellstr. 7, bei Hermann.

Mädchen, welches bügeln kann, Hausarbeit versteht, f. Stelle für allein. Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein tüchtiges solides Mädchen sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 3, Ghs., bei Frau Schmidt.

Einfaches braves Mädchen mit guten Zeugnissen f. St. Meßgergasse 14, 1.

Braves tüchtiges Mädchen, das kochen kann, sucht St. Meßgergasse 14, 1.

Eine tüchtige Wiener Köchlerin sucht Stelle. Näh. bei Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Ghs.

Müller's Bür., Meßgergasse 13, 1 St. L. empfiehlt tüchtiges Personal jeder Branche.

Herrschafspersonal empfiehlt Bür. Germania, Säfergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein älterer Schreiber

geeigneten Falles als Bureau-Vorsteher bei einem Rechtsanwalt gesucht. Selbstgeschriebener Beschäftigungs-Nachweis und Angabe von Gehalts-Verhältnissen unter C. H. 90 an den Tagbl.-Verlag. 18612

Junger Mann, erfahren im Rechnen, Ausmessen und Aufschreiben von Rechnungen, gesucht. Offerten unter L. R. 101 an den Tagbl.-Verlag. 18996

Tüchtige Installateure sofort gesucht. 19311
Carl Gasteler, Neugasse 10.
Tüchtiger Glasergehilfe gesucht Schillerplatz 1. 19242
Ein tüchtiger Glasergehilfe gesucht Friedrichstraße 19. 14406
Jünger kräftiger Tapezierer-Gehilfe gesucht Dammstraße 16. 19317
Tüchtige Succatene, Former und Gießer, finden dauernde Beschäftigung bei 19325

Bilse & Bühlmann, Hellmündstraße 21.

Ein Schuhmacher gesucht Wegergasse 24.
Ein jüngerer Schuhmacher-Gefelle für gleich gesucht bei **Harms**, Mühlgasse 13.
Ein t. Schuhmacher-Gefelle gef. Sonnenberg, Thaltstraße 6, P. D. Dörr.
Ein tüchtiger Schneidergehilfe sofort gesucht Mühlgasse 7, 2 St. 19230
Ein guter Schneider für die Werkstatt dauernd gesucht. 19231
Moog, Goldgasse 15. 19256

Wochen Schneider gesucht Römerberg 1, 1. 19256
Tagischneider für dauernde Beschäftigung sofort gesucht bei **Fr. Vollmer**. 19339

Tüchtiger Saalkellner

gesucht für ein Hotel ersten Ranges in Wiesbaden. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19193

Ein junger Arbeiter

(über 16 Jahre) in die Dörmühle gesucht „Steinmühle“. 19326

Küfer-Lehrling gesucht Hellmündstraße 19. 18175
Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Morikstraße 8. 18424
Schneider-Lehrjunge gesucht Römerberg 1, 1. 19257

Peter Schäfer.

Ein ordentlicher junger Mann gegen hohen Lohn als **Milchtutischer** gesucht 19127

Wiedtshausen bei Erbenheim.

Junger Mann als angehend. **Diener** gesucht. Central-Bür., Goldgasse 5. 19233
Solider und braver Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 19155
Hausbursche gesucht Adelsheimstraße 41, im Laden. 19337
Junger braver Hausbursche gesucht Al. Burgstraße 1. 19337
Vorzellanladen.

Hausbursche, ledig, zuverlässig u. kräftig, gesucht 19347

Auctionator Klotz, Manergasse 8.

Ein Bursche gesucht Drancienstraße 4.
Ein tüchtiger ehlicher Knecht wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 47.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, der die einf. und dopp. Buchhaltung, sowie alle anderen Comptoir-Arbeiten gründl. versteht, sucht Stelle als Comptoirist. Gefl. Off. unter G. N. 1800 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, in einem Engros-Geschäfte thätig, sucht sich zu verändern. Derselbe besitzt französische und englische Sprachkenntnisse und stehen beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub S. S. 1800 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger verh. Mann, mit allen Bureau-Arbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefl. Off. unter D. M. 245 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, 25 Jahre, mit guten langj. Zeugnissen, sucht Beschäftigung als Kassenhilfe, Büreaudienster u. dgl. Gefl. Offerten unter J. K. Römerberg 5, 2 St. r.

Junger Mann, welcher im Reiten, Fahren und Serviren tüchtig ist, sowie engl. spricht, sucht baldigst Stellung. Off. unt. Z. F. 1898 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dörner's Placirungs-Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt einen recht sol. **Aufseher** für Herrschaft, Hotel oder Geschäftshaus.

Ein Mann empfiehlt sich zum Nachtwachen und zur Krankenpflege. Näh. Schulberg 6, Dachlogis.

Geschäftsdienster u. Aufseher empf. B. Germania, Dämerg. 5.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie seiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Compt.-i: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 30. Sept.: dem Schreinergehilfen **Carl Wilhelm Peter Berg** häuser e. L., Emma Johanna Adolphine Wilhelmine. 1. Oct.: dem **Accie-Aufseher Oswald Auf** e. L., Elisabeth Marie. 2. Oct.: dem **Flaschenbierhändler Carl Philipp Dörr** e. L., Lina Minna; dem **Schuhmacher Johann Julius We** e. L., Anna Helene Caroline. 3. Oct.: dem **Decorationsmaler Ludwig Jacob Gollé** e. L., Ernestine Ida.

Angeboren: **Schumann** Ernst Wilhelm Gustav Sauer, wohnh. hier, und **Marie Anna Catharine Köstner**, wohnh. zu Mühlhausen. **Wagner** Andreas Krüfel, wohnh. zu Niederrhausen im Untertaunuskreis, und **Johannette Ida Joachim**, wohnh. hier. **Königl. Cataster-Controleur** **Valentin König**, wohnh. zu Rodheim an der Bieber, früher hier wohnh., und **Thesia Emilie Pauline Adam**, wohnh. zu Braunfels. **Verwitwt**, **Lücher Joseph Anecks**, wohnh. hier, und **Elisabeth Dörhorn**, wohnh.

hier. **Hufschmied** **Donat Theobald Berthold Stübbling**, wohnh. zu Mosbach-Biebrich, und die gerichtlich geschiedene **Gefrau des Schloßers** **Louis Brackmann**, Friederike Bertha, geb. Reichert, wohnh. hier. **Küfergehilfe** **Carl Dahn**, wohnh. hier, und **Philippine Margarethe Drummer**, wohnh. hier. **Königl. Landwieser Wilhelm Dohle**, wohnh. zu Belmoe bei Haren, vorher zu Lingen und zu Murrich in der Provinz Hannover wohnh., und **Auguste Valentine Wilhelmine Josephine Camer**, wohnh. hier. **Fuhrknecht** **August Batas**, wohnh. hier, und **Johannette Schmidt**, wohnh. hier. **Barbier** und **Friseur** **Wilhelm Merzen**, wohnh. hier, und **Amalie Elise Charlotte Wilhelmine Faniel**, wohnh. hier.

Verheiratet: 3. Oct.: **Schloßergehilfe** **Joseph Rohmann**, wohnh. hier, und **Anna Apollonia Christ**, bisher hier wohnh.; **Gärtner August Theodor Daniel Hermann Adam Wilhelm Ehrhardt**, wohnh. hier, und **Caroline Christiane Eberhardt**, bisher hier wohnh.; **Bahnarbeiter** **Philipp Christian Carl Schaub**, wohnh. hier, und **Marie Rosine Wilhelmine Die**, bisher hier wohnh.; **Bagnergehilfe** **Carl Christian Hermann**, wohnh. hier, und **Catharine Wilhelmine Balthier**, bisher zu Ballbratenstein im Untertaunuskreis wohnh.; **Tagelöhner** **Guard Friedrich Traub**, wohnh. hier, und **Wilhelmine Dommersheim**, bisher hier wohnh.; **Hausdiener** **Heinrich Wilhelm Trog**, bisher hier, fortan zu Laufemelden im Untertaunuskreis wohnh., und **Catharine Philippine Schmidt**, bisher hier wohnh.; **Schuhmacher** **Peter Wilhelm**, wohnh. hier, und **Johannette Wilhelmine Philippine Ries**, bisher hier wohnh.

Gestorben: 2. Oct.: **Unverheiratete** **Sergeant a. D. Carl Koepe**, 27 J. 3 M. 10 T. 3. Oct.: **Emil**, unehelich, 20 J. 4. Oct.: **Unverheiratete** **Landwirth** **Wilhelm Peter Carl Seimann** aus Pantrod im Untertaunuskreis, 26 J. 11 M. 7 T.; **Susanne**, geb. Hedderich, Witwe des Rentners **Dr. Georg von Siebold**, 72 J. 9 M. 17 T. 5. Oct.: **Elisa Caroline Maria**, L. des Destillationsgehilfen **Adam Christian Ohlenmacher**, 3 M. 1 T.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.2	751.9	750.5	752.2
Thermometer (Celsius)	8.9	15.5	11.7	12.0
Luftspannung (Millimeter)	7.7	9.9	9.4	9.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	76	93	87
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
	stille.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	Nachts Thau.	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nitigkeit an: Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Wohndauer verboten.)
8. October: viel. heiter, milde, später veränderlich, aufsteigend windig, stürmische (S.W.—W.) Nordsee, Strich-Gewitter.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 7. October. 194. Vorstellung.

Reif-Reislingen.

Schwank in 5 Akten von G. v. Moser. Musik von G. Michaels.

Personen:

Kurt von Folgen	Herr Robins.
Alta, seine Frau	Frl. Jona.
Briska, ihre Schwester	Frl. Groß.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Grobeger.
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Köch.
Doni, seine Frau	Frl. Sauten.
Sybilka Elmer	Frl. Wolf.
Paul Hoffmeister, Apotheker	Herr Berge.
Elfa, seine Frau	Frl. Rau.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Reumann.
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Rudolph.
Bertha, seine Tochter	Frl. Epski.
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Grebe.
Hedot Below	Herr Baymann.
Lina, Kammerjungfer	Frl. Hempel.
Kranz, Diener	Herr Hoffeld.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Frl. Koller.
Erster Arbeiter	Herr Spies.
Zweiter Arbeiter	Herr Berg.
Ein Musikant	Herr Drüning.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 8. October: **Die Königin von Saba.** (Erhöhte Preise.)

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mittwoch, 7. October.

Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Erstes Abonnement-Concert.
Schauspielhaus: Die Braut von Messina.

Tages-Kalender

Mittwoch, 7. October.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: *Reif-Neiflingen*.
Aurhans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Baugewerben-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Club Alte Phönix. 8 1/2 Uhr: Abend-Unterhaltung.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.
Secht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Sechten.
Gymn.-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Sechtridge.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangstunde.
Gymn.-Gesellschaft. Abends von 9 1/2-10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Fv. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Veri.; 9 Uhr: Erbauung.
Katholischer Schriftsinn-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

Bibliothek des Volksbildungs-Vereins. Callstraße 11. Geöffnet
 Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags
 von 10-1 Uhr. Unentgeltlich.
Wiesbadener Unterhaltungs-Bund (Sterbefasse). Meldestelle bei dem
 Vorsitzenden Herrn C. Kösterdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1.
Gemeinsame Orts-Frankenkasse. Kassenärzte: Dr. Erbse, Friedrichstr. 44;
 Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8-1/2-10 Vorm., 2-3 Nachm.

Verstigerungen, Submissionen u. dergl.

Gemälde-Auction im Laden Große Burgstraße 8 Vormittags 10 Uhr.
 (S. Tagbl. 240, Seite 4.)
Mobilien-Versteigerung im Hause Lehrstraße 3 Nachmittags 2 Uhr.
 (S. Tagbl. 240, Seite 2.)

Neueste Nachrichten

* **Mainz, 6. Oct.** Heute früh wurde in der Rombacherstraße ein
 Offizier von seinem schon gewordenen Pferde abgeworfen, wobei er sich
 schwer, wenn auch nicht lebensgefährlich verletzte. Das Tier raste in
 wildem Laufe bis nach der Großen Weiche, wo es endlich eingefangen wurde.

* **Berlin, 6. Oct.** Debel erklärte gestern in einer Volksversamm-
 lung, wenn Frankreich und Rußland gemeinsame Sache machten,
 so sei die Sozialdemokratie gezwungen, mit ihren sonstigen Gegnern sich
 zu vereinigen und Rußland niederschmettern.

* **Lüben, 6. Oct.** Großes Aufsehen erregt der Selbstmord der
 Schauspielerin Flegner aus Berlin, die sich im hiesigen Hotel
 „Grüner Baum“ wegen verführter Liebe erschossen hat. (H. B.)

* **Wien, 6. Oct.** Die „Neue fr. Presse“ meldet aus Konstantinopel:
 Auf der Bahnlinie Hadra-Bachsch-Jemid zwischen Kereimfoi und Feuer-
 baghe hob eine Räuberbande die Schienen aus, um einen erwarteten
 Personenzug zum Entgleiten zu bringen. Der Zug wurde rechtzeitig an-
 gehalten, die Räuber sind entflohen.

* **Rom, 6. Oct.** Der Arbeiter, welcher am Freitag vom französischen
 Collegium das Wappen der Republik herabzureißen versuchte, wurde
 zu 3 Tagen Gefängnis, sowie in eine Geldstrafe verurteilt.

* **London, 6. Oct.** Die „Times“ meldet aus Petersburg, der Zar
 besuche Ende October Berlin auf seiner Rückreise von Kopenhagen. Hier
 treffe gleichzeitig in Berlin ein. — Dasselbe Blatt erfährt aus Paris, die
 Regierung warte den Zusammenritt der Kammer ab, um den Vertrag
 mit Rußland zum Abschlusse zu bringen.

* **Kopenhagen, 6. Oct.** Der Zar und der König von Griechen-
 land mit ihren Familien, und Prinz Waldemar trafen um 10 1/2 Uhr
 hier ein und fuhren sofort mittelst Sonderzuges nach Fredensborg. Es
 fand kein offizieller Empfang statt.

* **Petersburg, 6. Oct.** Die Offiziere mehrerer Garderegimenter
 beschloßen, dem „Grahdanin“ zufolge, bei Festmählern keinen Cham-
 pagner zu trinken, das Geld vielmehr den durch die Mißernte noch
 leidenden Gouvernements zuzuwenden.

Wiesbaden, 7. October.

= **Rothe Kreuz-Lotterie.** Im Schaufenster des Herrn Hof-
 Juwelier J. G. Heimerding, Wilhelmstraße 32, sind seit heute die
 Gewinne ausgestellt, welche in der Lotterie für das Krankenhaus zum

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten und eine Sonder-Beilage

rothen Kreuz bei Station Curve in Viebrich-Mosbach am 15. d. M. zur
 Verloosung gelangen. Der erste Hauptgewinn im Werthe von 5000 Mk.
 ist eine Brillantgarnitur, bestehend in einem breiten Bades-Armband, einer
 gleichen Brosche mit Gehänge und zwei großen Brillantropfen-Ohringen;
 der zweite Gewinn im Werthe von 1000 Mk. besteht in einer silbernen
 Servier-Platte; der dritte Gewinn im Werthe von 500 Mk. in einem
 schwer silbernen Theesel. Die anderen Gewinne bestehen in kleineren,
 zum Theil sehr geschmackvollen Werthgegenständen im Werthe von 20 bis
 200 Mk. Außerdem kommt eine größere Zahl landwirtschaftlicher
 Maschinen, Geräte und Arbeitswerkzeuge zur Verloosung, welche der
 bewährten Firma Ph. Mayrath & Co. in Frankfurt a. M. entnommen
 sind. Unter diesen Gegenständen verdienen besonders erwähnt zu werden:
 1 Weinpresse im Werthe von 500 Mk., 1 Cambriggewälze, 1 Patent-
 Trieur, 1 Betupresse, 1 Särotmühle und 1 zweitheilige fahrbare Ringel-
 walze im Werthe von je 200 Mk., 1 Hackmaschine mit Vorbau, 1 Dampf-
 mühle, 1 Trieur mit einfachem Einlauf, 1 Universalflug mit zweitheiligem
 Schalkkörper, Ausrodekörper und Kartoffelhäufelkörper, 1 Presse mit Buchen-
 holztorb und 1 Neme-Egge im Werthe von je 100 Mk. u. s. w. Wir
 wünschen dem Unternehmen, welches einem edlen, patriotischen Zweck
 dient, bestes Gelingen.

-o- In der gestrigen **Strafhammerrichtung** wurde, wie in Ge-
 gänzung des in der gestrigen Abend-Ausgabe enthaltenen Berichtes bemerkt
 sei, der 20-jährige Tagelöhner Bruno Köhler aus Sachsen, welcher in der
 Nacht vom 11. zum 12. März cr. auf einer Backsteinfabrik an der Zahn-
 straße dahier einen Stall erbrochen und zwei Kaninchen gestohlen hat, zu
 3 Monaten Gefängnis, der Backsteinmacher Richard Robert Gl. aus
 Mauen i. B., welcher den jungen Burischen zu diesem schweren Diebstahl
 überredet hatte, zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.

-o- Gestern Vormittag wurde der zuletzt an der Waldstraße wohn-
 hafte Tagelöhner Josef Ferdinand J. von Niederzungenheim verhaftet, weil
 er in dem dringenden Verdachte steht, in Dohle in dem Verlock gemacht
 zu haben, eine 25 Jahre alte, körperlich und geistig schwache Frauen-
 person zu verheirathen. — Der Hausburche Franz L. von Schöneberg,
 welcher sich des Diebstahls und der Unterschlagung zum Nachtheile seines
 Dienstherrn schuldig gemacht haben soll, wurde ebenfalls gestern Vor-
 mittag in Haft genommen.

-o- Eine an der Alderstraße wohnende Frau mußte gestern wegen
 wiederholter Geistesstörung in dem Städtischen Krankenhaus unter-
 gebracht werden.

-o- Der Landmann Karl Heimann aus Panrod, welcher vor
 etwa acht Tagen in seinem elterlichen Hause sich mit einer Taschenuhr
 zu schaffen machte, wobei sich dieselbe entzündete und dem Manne Schrot-
 former in das Auge drangen, sodas daselbe auslief, ist in der hiesigen
 Armen-Augenheilanstalt, wohin man ihn alsbald zu seiner Heilung ver-
 bracht hatte, am Sonntag der Verletzung erlegen. Er war ledigen
 Standes und hätte demnächst sein 28. Lebensjahr vollendet.

-o- Die **Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt** gestalten
 sich in der Woche vom 20. bis 26. September c. wie folgt: Lebend
 geboren wurden 51 Kinder und zwar 28 männlichen und 23 weiblicher
 Geschlechts. Gestorben sind während dieser Zeit 31 Personen, wovon
 13 auf das männliche und 18 auf das weibliche Geschlecht entfallen. Von
 den Verstorbenen fanden im Alter von unter 1 Jahr 7 m., 9 w., 1-10 J.
 1 m., 1 w., 20-30 J. 2 m., 30-40 J. 2 m., 3 w., 40-50 J. 1 m.,
 50-60 J. 1 m., 1 w., 60-70 J. 1 w., 80-90 J. 3 m., 1 w.

= **Viebrich, 6. Oct.** Die hiesigen Stadtverordneten hielten gestern
 Abend ihre erste Versammlung ab und wählten zum Vorsitzenden Herrn
 Fabrikant Dr. L. Beck, Herrn Commerzienrath Dunderhoff zum zweiten
 Vorsitzenden und die Herren Kaufmann Caspar Arnet und Gymnasiallehrer
 Brandt zu Schriftführern. Ferner wurde der Beschluß gefaßt, für den
 demnächstigen Bürgermeister 5000 Mk. als Anfangsgeld festzusetzen und
 von einem befohlenden Beigeordneten vorläufig abzuziehen, jedoch für den
 Fall, daß der Beigeordnete den Bürgermeister zu vertreten hat, täglich
 10 Mk. Vergütung zu bewilligen.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 6. October.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.12	16.08	Amsterdam (fl. 100)	3	168.25 bz.
20 Franken in 1/2	16.11	16.08	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.35 bz.
Dollars in Gold	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	78.85 bz.
Dufaten	9.65	9.60	London (Pfr. 1)	5	20.83 bz.
Dufaten al marco	9.65	9.60	Madrid (Pfr. 100)	5	—
Engl. Sovereigns	20.30	20.26	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroo d.R.	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.45 bz.
Ganz f. Scheideg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Goeh. Silber	133.50	131.50	Schweiz (fr. 100)	4 1/2	80.30 bz.
Russ. Banknoten	—	213.60	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.60 bz.

Reichsbank-Disconto 4 1/2%. — Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2%.
 -m- **Conrsbericht der Frankfurter Börse** vom 6. October,
 Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 243, Disconto-Commandit-Antheile
 175 1/2, Staatsbahn-Actien 245 1/2, Galizier —, Lombarden 93 1/2, Egyptian
 96 1/2, Italiener 89 1/2, Ungarn 30.10, Gotthardbahn-Actien 129.90, Nordost
 121, Union 83, Dresdener Bank 137 1/2, Laurahütte-Actien 118 1/2,
 Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 152 1/2, Russische Noten 212 1/2.